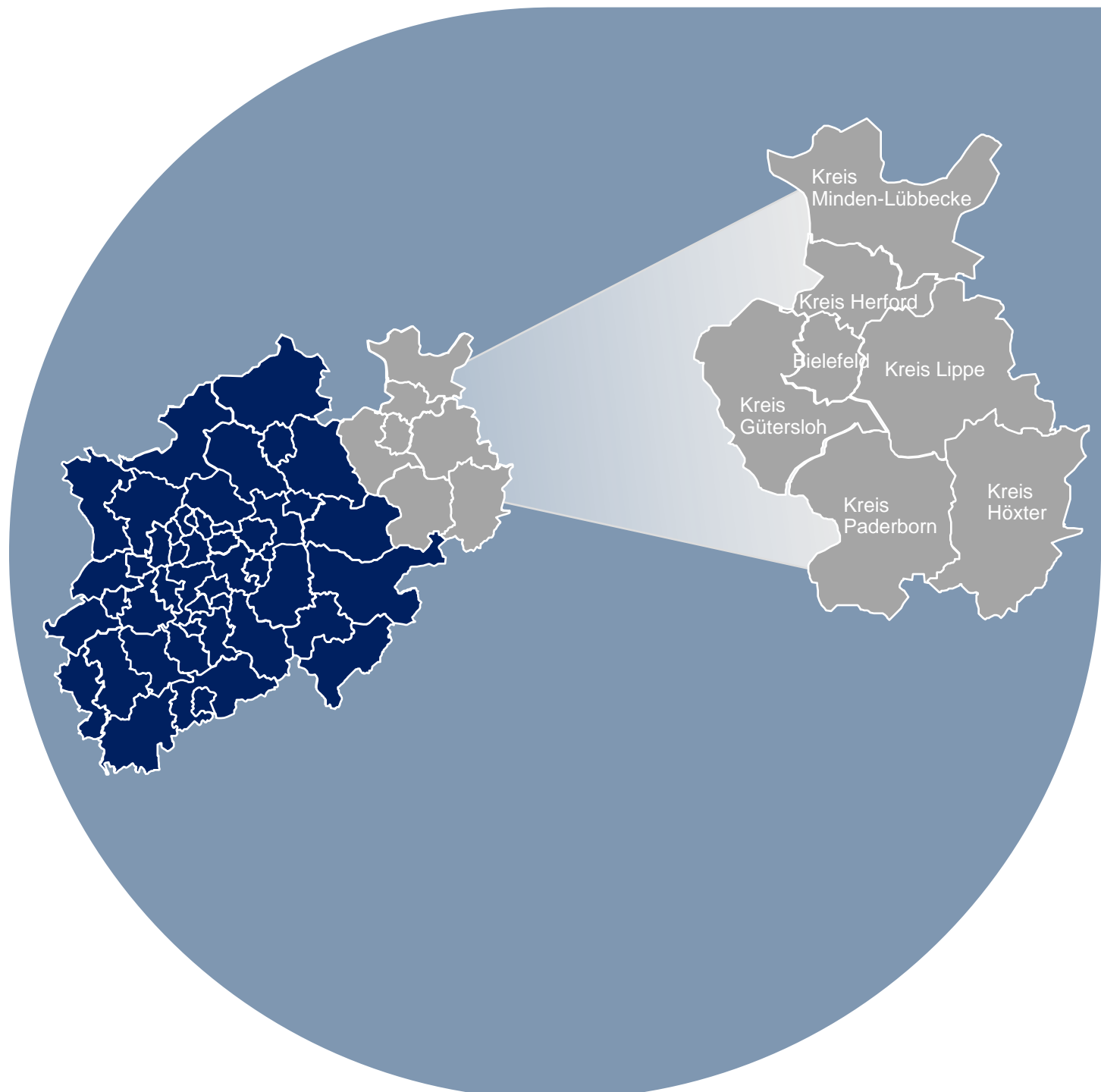


# Regionales Innovationsprofil

## OstWestfalenLippe

Sachstand Februar 2024: Laufende Fortschreibung



# Hintergrund

Die regionalen Innovationsprofile dienen einer aktuellen Positionsbestimmung zu den Innovationssystemen in den Regionen Nordrhein-Westfalens. Die Vergleichbarkeit der Profile untereinander ist nicht das Ziel. Die regionalen Innovationsprofile sollen folgende Wirkungen entfalten:

- Wichtiger Baustein und Impulsgeber für den **Dialog zwischen den Regionen und dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE)**, um innovationspolitische Themen im Rahmen eines interregionalen Erfahrungsaustausches zu diskutieren
- Informationsgrundlage zur **Identifikation von strategischen Partnerinnen und Partnern** im Rahmen von Innovationsvorhaben
- **Informations- und Argumentationsgrundlage** zur thematischen Schwerpunktsetzung seitens MWIKE: Die Profile dienen als Startpunkt für die kooperative Erarbeitung von **zentralen Zukunftsthemen für NRW**, die im Rahmen der nächsten Regionalen Innovationsstrategie (für die Jahre 2028ff.) aufgenommen werden
- **Information und Transparenz**
- Aufzeigen der **selbst gewählten Schwerpunktsetzungen der Regionen**

Eine Aktualisierung der Innovationsprofile ist im Zwei-Jahres-Rhythmus vorgesehen.

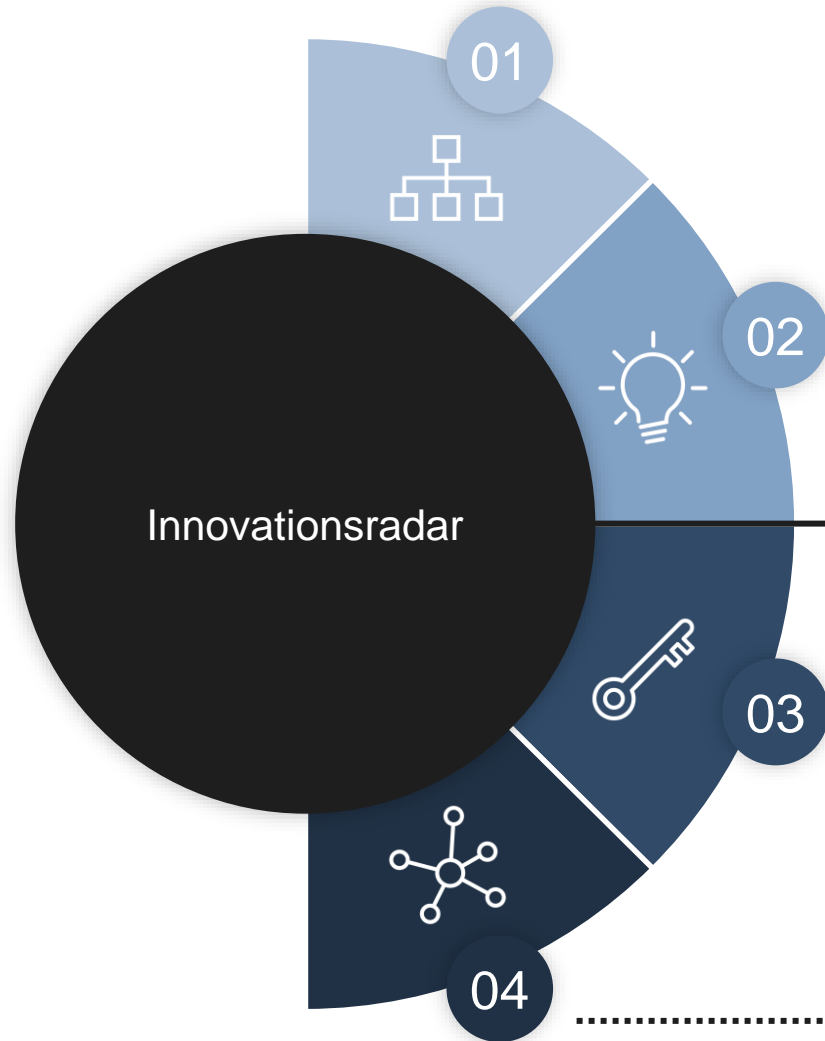


Räumliche Grundlage für die regionalen Innovationsprofile sind die **neun Wirtschaftsregionen** in Nordrhein-Westfalen.

Aachen  
Bergisches Städtedreieck  
Düsseldorf  
Köln/Bonn  
Metropole Ruhr  
Münsterland  
Niederrhein  
Ostwestfalen-Lippe  
Südwestfalen

# Struktur des Regionalen Innovationsprofils

Seitenzahlen in Klammern



## Sekundär- statistische Analyse

### 01 Regionalstruktur

Überblick über Bevölkerung (5-7), wirtschaftliche Struktur und Entwicklung (8-11), Humankapital (12-13), Digitalisierung (14-16), Umweltschutz (17-19)

### 02 Innovationserfolg

Informationen zu Forschung und Entwicklung (21), Fördermittelakquise (22-26), Gründungsgeschehen (27-28) und Patentaktivitäten (29)

## Netzwerk- analyse

### 03 Zukunftsthemen & Schlüsselakteure

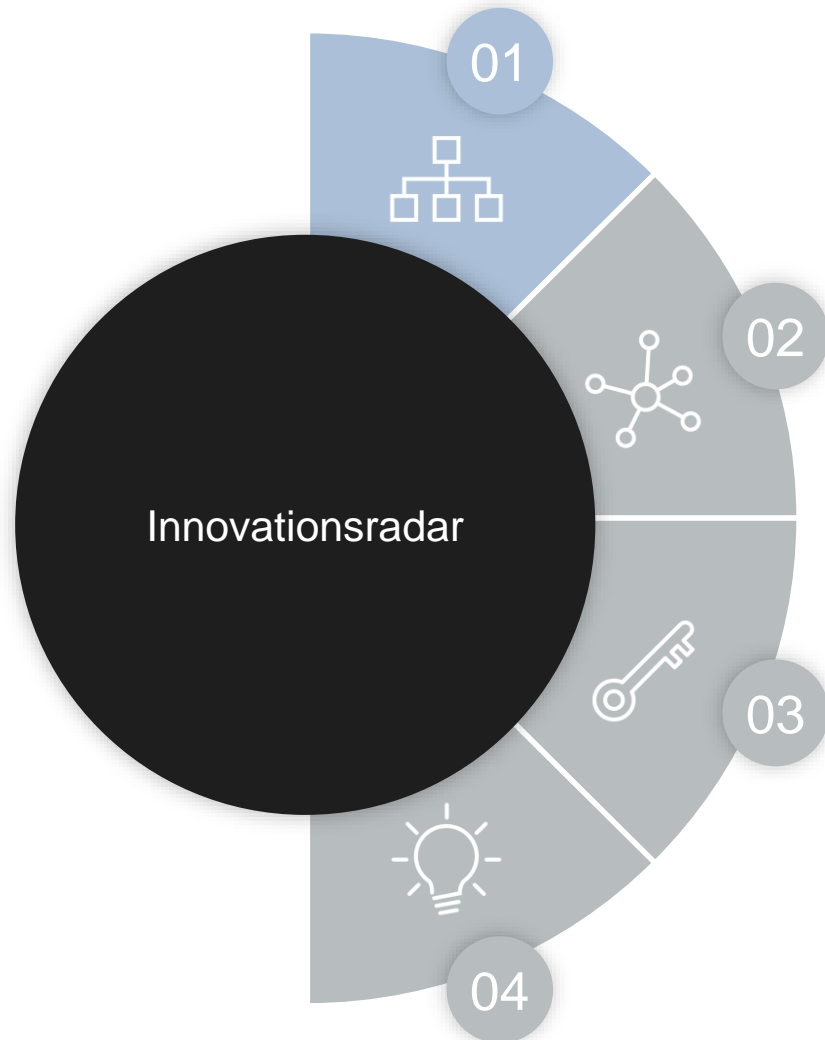
Positionierung bei wichtigen Zukunftsthemen (31-34), Innovation Champions, Strategische Schlüsselakteurinnen und -akteure und ihre Standorte (35-36), Zukunftsthema Handwerk (37)

### 04 Vernetzung & Cross Innovation

Netzwerke und Cluster (39-40), Kooperationen & Verbundprojekte, Forschungsthemen sowie Forschungsakteurinnen und -akteure (41-44)

### 05 SWOT-Übersicht der Region (45-48)

# Regionales Innovationsprofil



## 01 Regionalstruktur



Bevölkerung und demografische Entwicklung



Humankapital



Umweltschutz



Wirtschaftsstruktur und wirtschaftliche Entwicklung



Digitalisierungsgrad

# Überblick Regionalstruktur

## OstWestfalenLippe

2.057.480  
Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: +1,5 %

BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
38.816 Euro

### Referenzwerte

	Bevölkerungs- entwicklung 2011-2021	BIP je Einwohnerin/ Einwohner (2020)
<b>NRW</b>	+2,2 %	38.756 Euro
<b>Deutsch- land</b>	+3,6 %	40.495 Euro

### Kreis Herford

250.635 Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: +0,3 %

BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
34.240 Euro

### Kreis Minden- Lübbecke

311.214 Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: +0,1 %

BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
42.104 Euro

### Kreis Lippe

346.151 Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: -0,5 %

BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
30.782 Euro

### Kreis Gütersloh

366.104 Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: +4,4 %

BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
50.617 Euro

### Bielefeld

334.002 Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: +2,1 %

BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
41.936 Euro

### Kreis Paderborn

309.380 Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: +4,7 %

BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
35.593 Euro

### Kreis Höxter

139.994 Einwohnerinnen/  
Einwohner (31.12.2021)

Bevölkerungsentwicklung  
2011-2021: -3,4 %

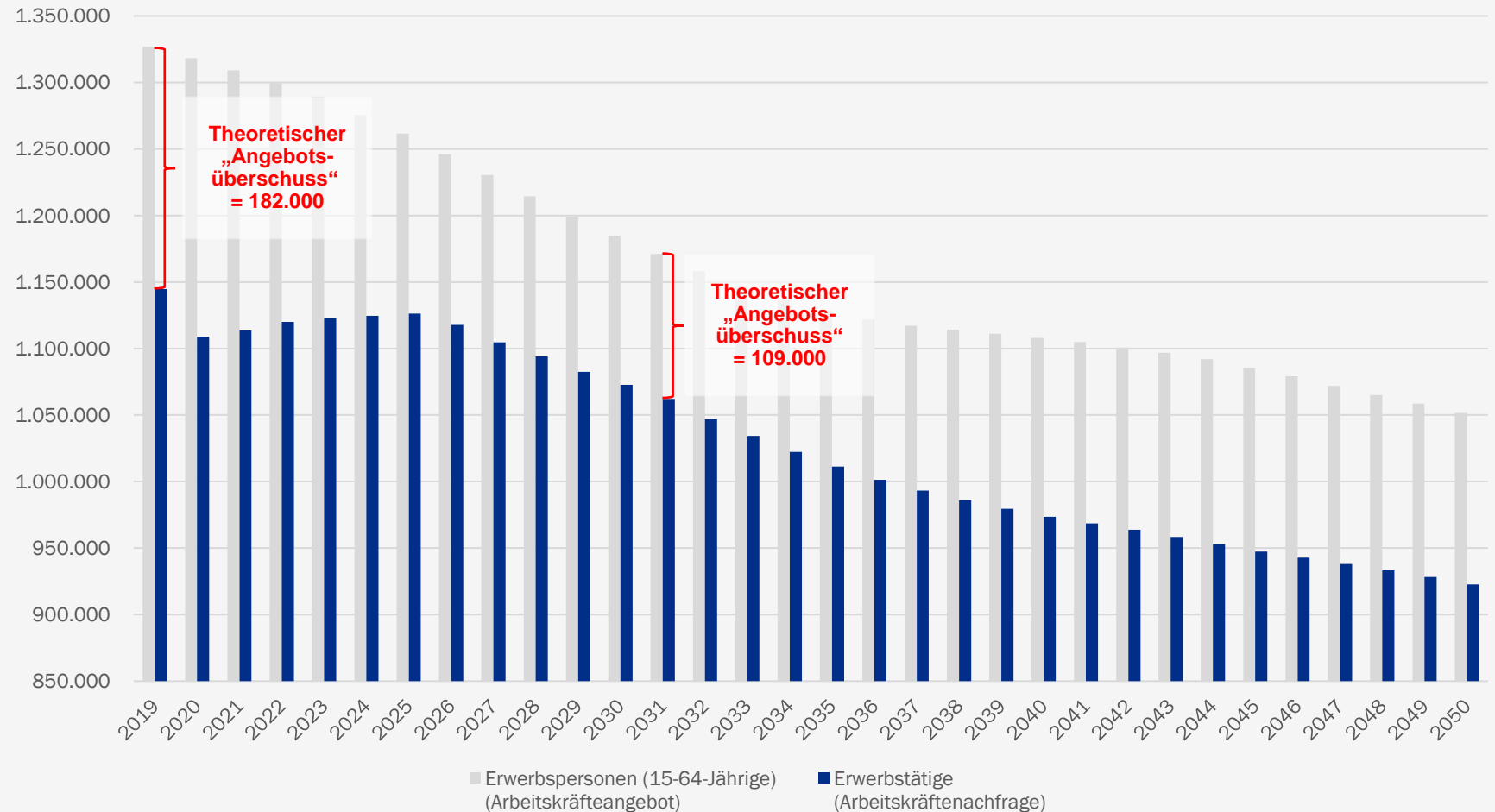
BIP je Einwohnerin/  
Einwohner (2020):  
28.547 Euro

Quelle: NRW.innovativ, 2022, eigene Berechnungen auf Basis VGRdL und IT.NRW/Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen. Die Bevölkerungsdaten der statistischen Landesämter können zum selben Stichtag von den Daten der Einwohnermeldeämter abweichen. Bei der Interpretation des Pro-Kopf-Einkommens (BIP je Einwohnerin/Einwohner) sind Corona-Effekte mitzudenken, die sich regional und abhängig von der jeweiligen Branchenstruktur unterschiedlich ausgewirkt haben. In der Region OstWestfalenLippe ist das Pro-Kopf-Einkommen von 2019 auf 2020 prozentual schwächer gesunken (-1,1 %) als im nordrhein-westfälischen Durchschnitt (-3,1 %).

# Arbeitskräfte- angebot und -nachfrage

Ein Fach- und Nachwuchskräfte-mangel ist bereits heute in vielen Branchen erkennbar. Über die Prognose der Personen im erwerbsfähigen Alter und der Erwerbstätigen erhält man Näherungswerte für Arbeitskräfteangebot und -nachfrage in der Zukunft. Beide sinken in der Region OWL langfristig. Im Jahr 2019 überstieg das Arbeitskräfteangebot die Nachfrage absolut um ca. 182.000 Personen. Da das Angebot deutlich stärker sinkt als die Nachfrage, wird diese Differenz bis in das Jahr 2031 auf rund 109.000 Personen schrumpfen. Damit ist von einer Verschärfung des Fachkräftemangels auszugehen. Aussagen über einzelne Branchen lassen sich daraus nicht ableiten.

## Prognose der Erwerbsfähigen und Erwerbstätigen in der Region OstWestfalenLippe 2019-2050

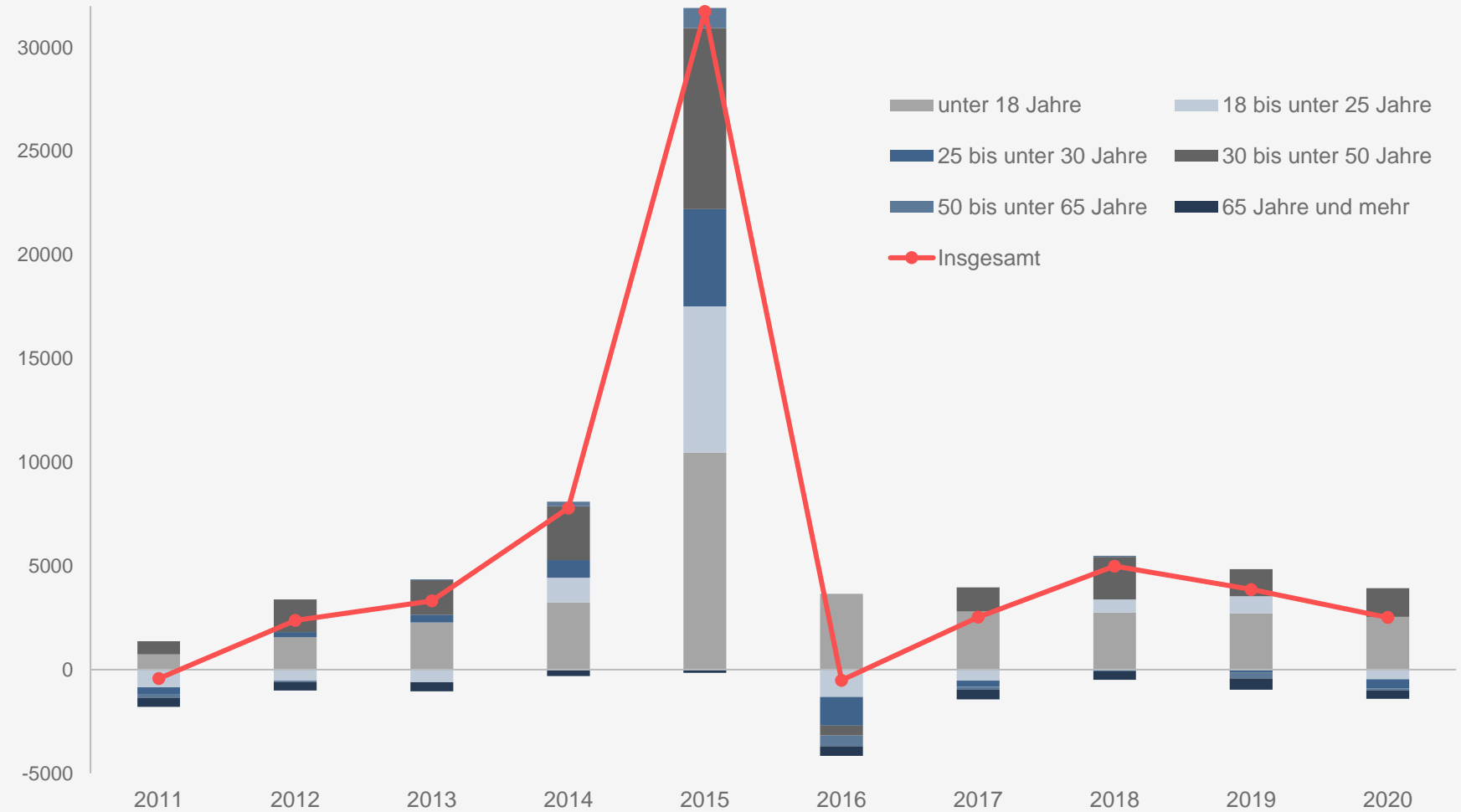


# Wanderungssalden nach Altersgruppen

In den letzten zehn Jahren hat die Region OstWestfalenLippe in Summe überwiegend von Zuwanderung profitiert.

Die Wanderungssalden in den Altersgruppen junger Erwachsener schwanken zwischen Zu- und Abwanderung. Menschen im mittleren Alter (30 bis unter 50) zieht es in die Region. Die damit häufig verbundene Gruppe der unter 18-jährigen wandert ebenfalls in Summe kontinuierlich zu.

## Wanderungssalden insgesamt und nach Altersgruppen in OstWestfalenLippe 2011-2020



# Eckdaten der Wirtschaftsstruktur

## Wirtschaftsstruktur

### Anteile der Bruttowertschöpfung (2020)



Landwirtschaft: 0,8 % (NRW: 0,6 %)



Industrieller Sektor: 34,7 % (NRW: 26,7 %)



Dienstleistungssektor: 64,5 % (NRW: 72,7 %)

## Wirtschaftsleistung (2020)

Bruttoinlandsprodukt (BIP): 79,8 Mrd. Euro

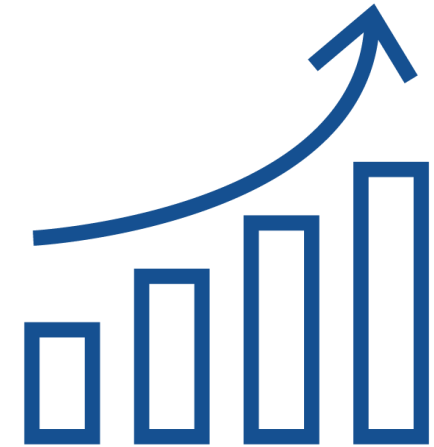
BIP je erwerbstätiger Person: 70.174 Euro  
(NRW: 72.555 Euro)

BIP je Einwohnerin/Einwohner: 38.816 Euro  
(NRW: 38.756 Euro)

Bruttowertschöpfung (BWS): 72 Mrd. Euro

Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten VGRdL, Bundesagentur für Arbeit. Zu berücksichtigen sind in der Interpretation der Daten regional und abhängig von der Branchenstruktur unterschiedlich ausgeprägte Corona-Effekte. Die Wirtschaftskraft (hier: BIP) ist in der Region OstWestfalenLippe von 2019 auf 2020 prozentual schwächer gesunken (-1,1 %) als im nordrhein-westfälischen Durchschnitt (-3,1 %).

\*Die Mittelstandsdichte beschreibt den Anteil der Beschäftigungsverhältnisse in Betrieben mit weniger als 250 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an allen Beschäftigungsverhältnissen.



## Unternehmen

Anzahl der Betriebe: 74.086 (2020)

Mittelstandsdichte\* (2021): 69 % (NRW: 68 %)

## Beschäftigung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:  
863.370 (2021)

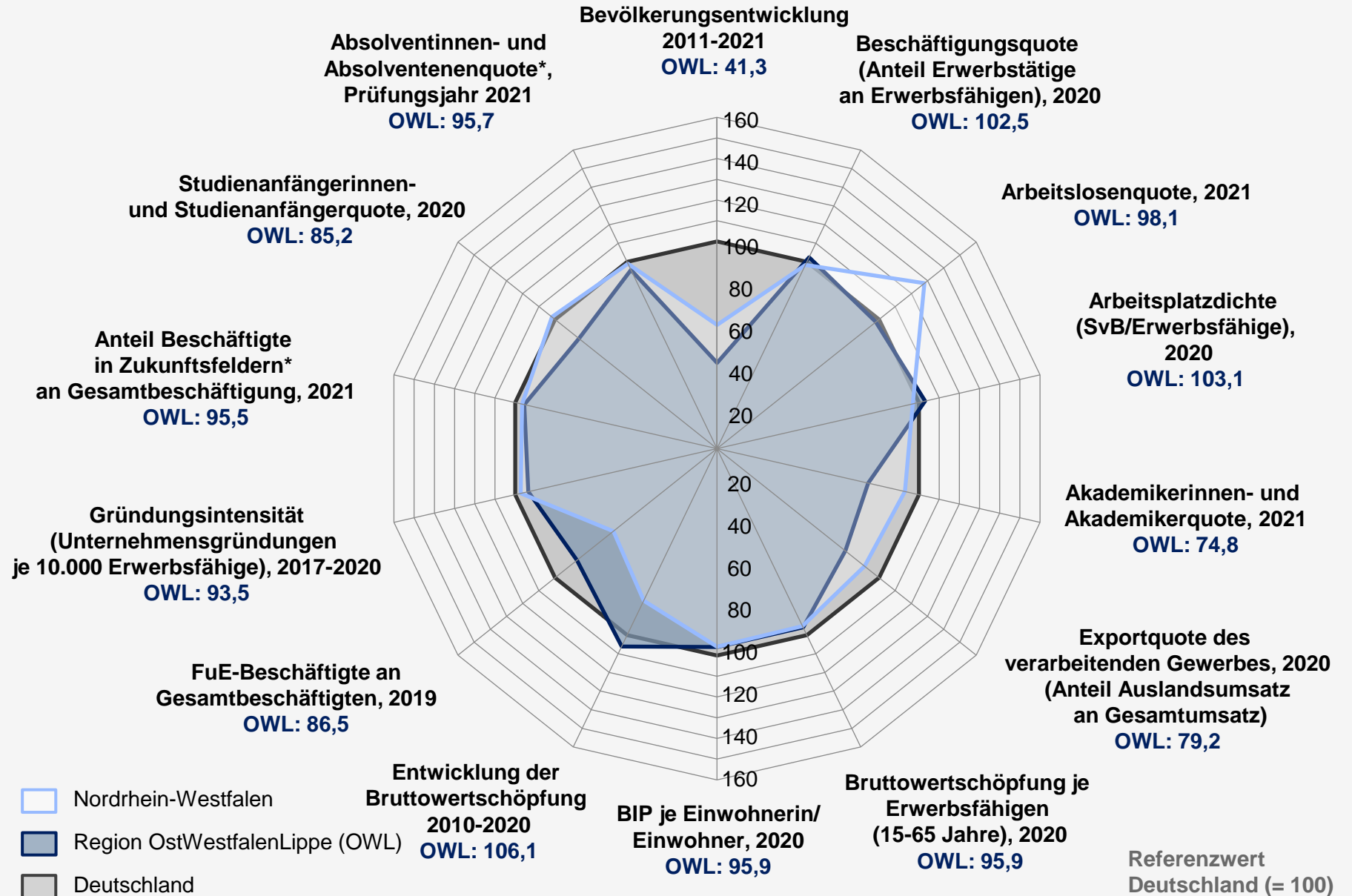
Arbeitslosenquote (2021): 5,6 % (NRW: 7,3 %)



# Regionalstruktur: IST-Analyse

Positiv hervorzuheben ist die gegenüber dem Land deutlich unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote, die sich in etwa auf Bundesniveau befindet. Die Bruttowertschöpfung ist von 2010 bis 2019 stärker gewachsen als im Land Nordrhein-Westfalen und der Anteil der FuE-Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung liegt deutlich höher als im Landesdurchschnitt.

Die Bevölkerungsentwicklung ist gegenüber Bund und Land schwach, Akademikerinnen- und Akademikerquote sowie Studienanfängerinnen- und Studienanfängerquote sind gering und die Außenhandelsaktivitäten sind eher schwach (Exportquote).



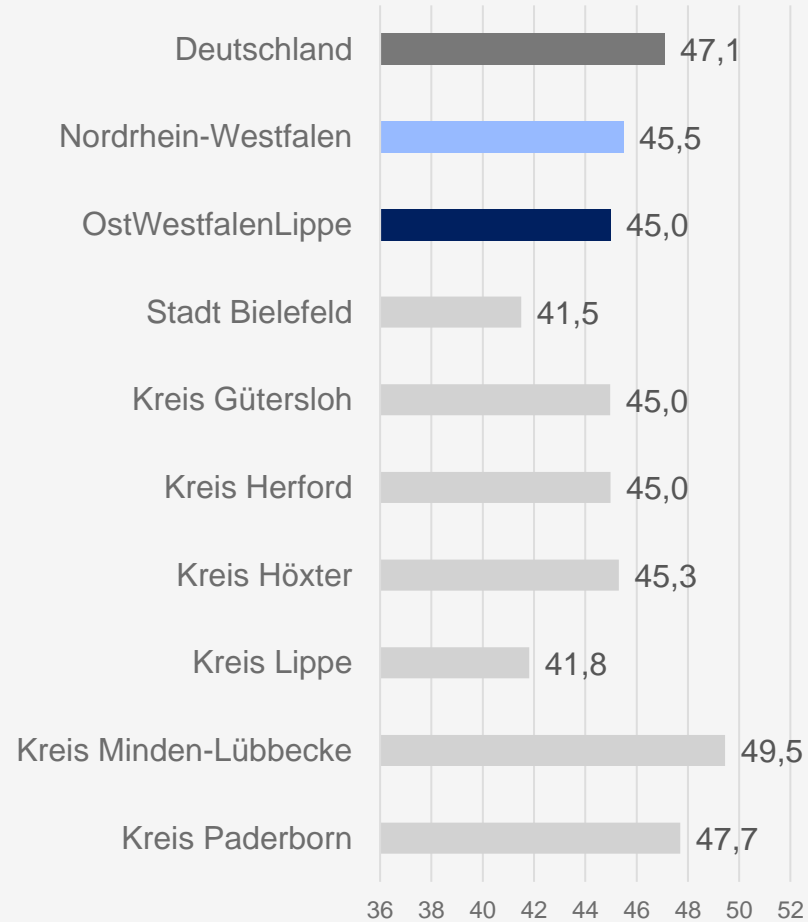


# Beschäftigung in Zukunftsbranchen

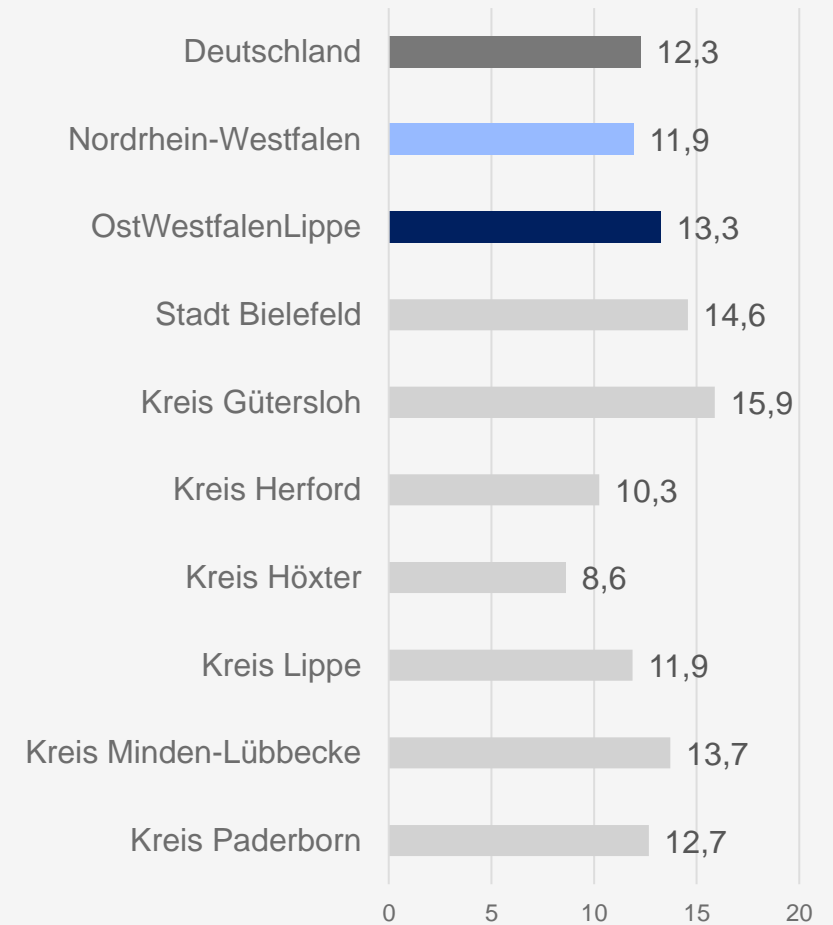
Der Anteil der SvB in Zukunftsbranchen an der Gesamtbeschäftigung (2021) liegt in OstWestfalenLippe (45,0 %) unterhalb von Bundes- (47,1 %) und Landesschnitt (45,5 %). Im regionalen Schnitt wächst die Beschäftigung in Zukunftsfeldern aber stärker als in Bund und Land.

Überdurchschnittlich gegenüber Bund und Land sind die Anteile in den Kreisen Minden-Lübbecke und Paderborn. Deutlich unter Bundes- und Landeschnitt liegen dagegen die Stadt Bielefeld und der Kreis Lippe. Im Kreis Gütersloh ist die Beschäftigung in Zukunftsbranchen am stärksten gewachsen.

## Anteil der SvB in Zukunftsbranchen\* an allen SvB in %, 2021



## Entwicklung der SvB in Zukunftsbranchen\* 2015-2021 in %



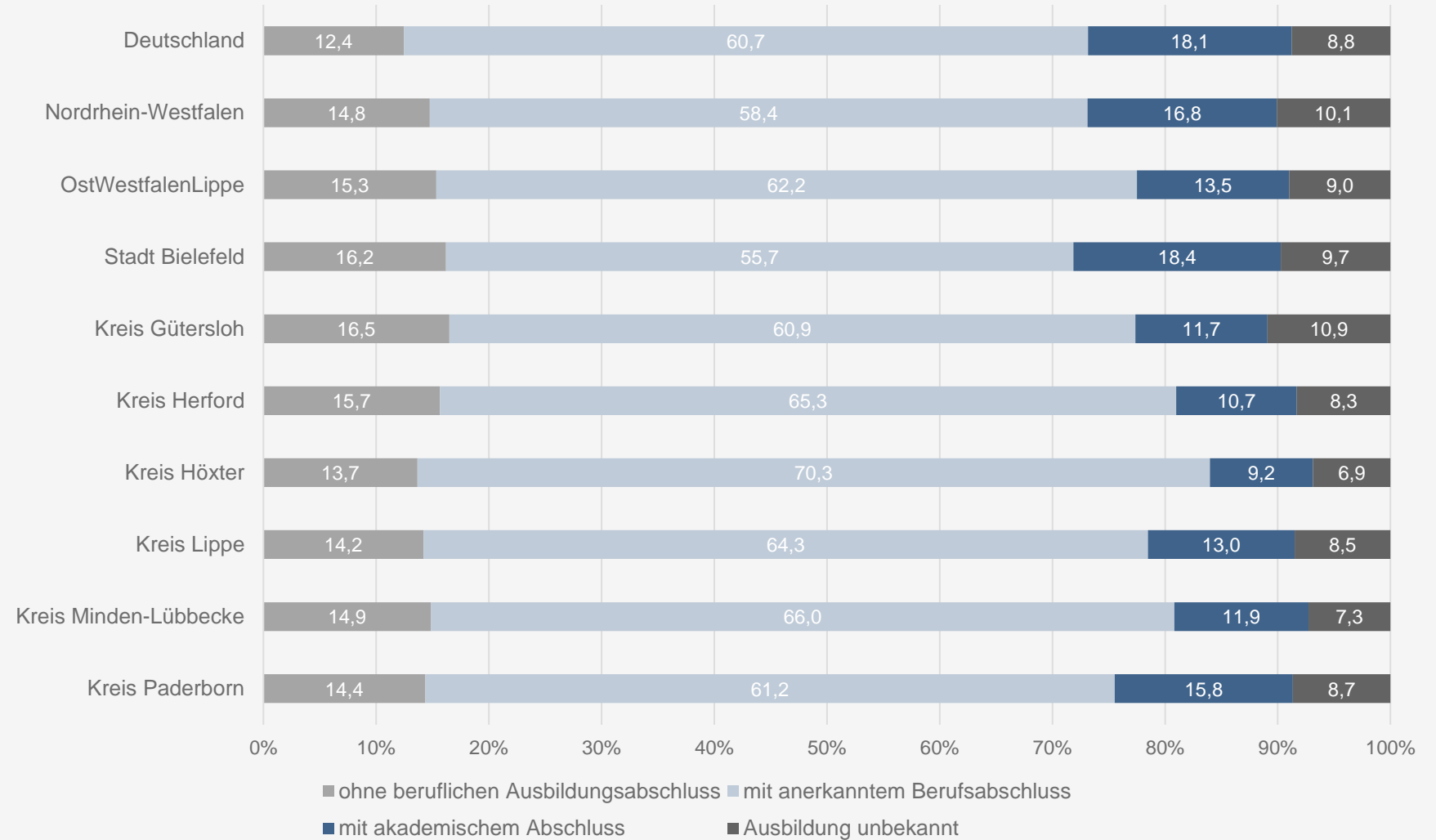
Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Bundesagentur für Arbeit (2020)

\*Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft sind jene Branchen, die sich in Deutschland bis 2040 hinsichtlich Bruttowertschöpfung und Beschäftigung im Vergleich zu anderen Branchen dynamischer entwickeln werden. Grundlage für diese Prognosen ist das Langfristprognose-Modell der Prognos AG. Gemäß Zukunftsatlas 2022 gehören die folgenden Wirtschaftszweige zu den Zukunftsbranchen: Kunststoffindustrie (WZ 22), Herstellung von Metallerzeugnissen (WZ 25), Herstellung von EDV-Geräten (WZ 26), Maschinenbau (WZ 28), Fahrzeugbau (Automobilbau, Sonderfahrzeugbau, Luft-/Raumfahrttechnik) (WZ 29, 30), Maintenance (Wartung / Instandhaltung) (WZ 33), Baugewerbe (WZ 41 bis 43), Logistik (WZ 46, 49 bis 53), audiovisuelle Medien, Kultur und Veranstaltungen (WZ 59 bis 60, 90 bis 93), IT- und Telekommunikationsdienstleistungen (WZ 61 bis 63), Gesundheitswirtschaft (Gesundheitswesen, Pharmazie, Medizintechnik) (WZ 86, 21, 325), Unternehmensnahe Dienstleistungen (u.a. Forschung & Entwicklung, Werbung & Marketing, Architektur-/Ingenieursdienstleistungen, wirtschaftsnahe Dienstleistungen) (WZ 69 bis 75)

# Qualifikationsstruktur

Die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten ist in den Kreisen in OstWestfalen-Lippe stark unterschiedlich. Insgesamt ist der Anteil der Beschäftigten mit einem anerkannten Berufsabschluss in der Region im Vergleich zu Bund und Land hoch. Gleiches gilt für den Anteil der Beschäftigten ohne Abschluss. Die Akademikerinnen- und Akademikerquote ist hingegen deutlich unterdurchschnittlich. Die Stadt Bielefeld weist als Dienstleistungszentrum eine vergleichsweise hohe Akademikerinnen- und Akademikerquote auf. Im Kreis Höxter ist der Anteil der Beschäftigten mit anerkanntem Berufsabschluss mit über 70 % sehr hoch.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsabschluss in 2021 in %

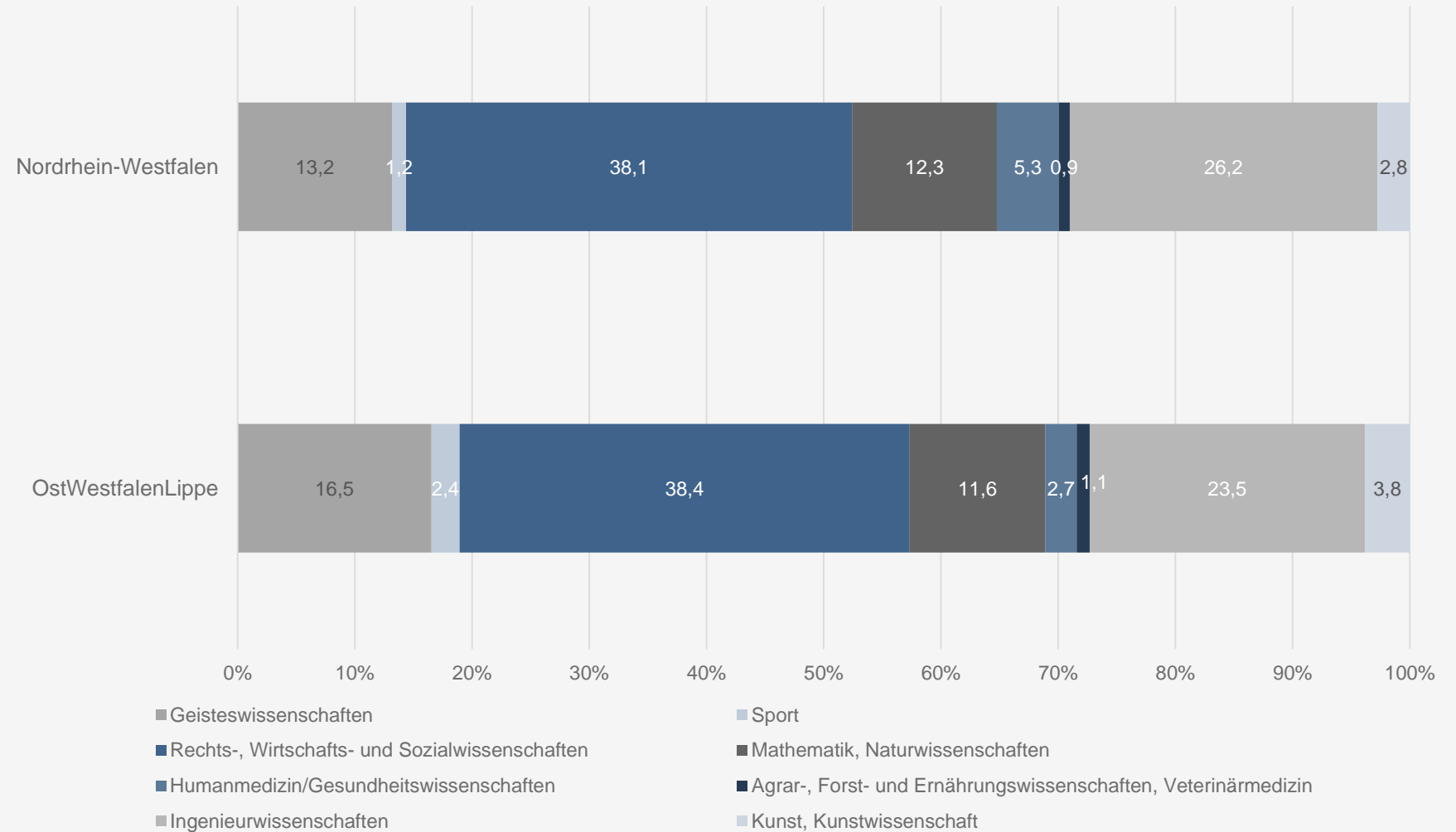


# Studierende nach Fächergruppen

Die Studierendenlandschaft nach Fächergruppen ist in OstWestfalenLippe der Struktur des Landes NRW sehr ähnlich.

Starkes Gewicht haben rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge sowie die Ingenieurwissenschaften. Gegenüber dem Land recht deutlich überdurchschnittlich sind Geisteswissenschaften, Sport und Kunst.

Studierende nach Fächergruppen in den NRW-Wirtschaftsregionen, WS 2020/21



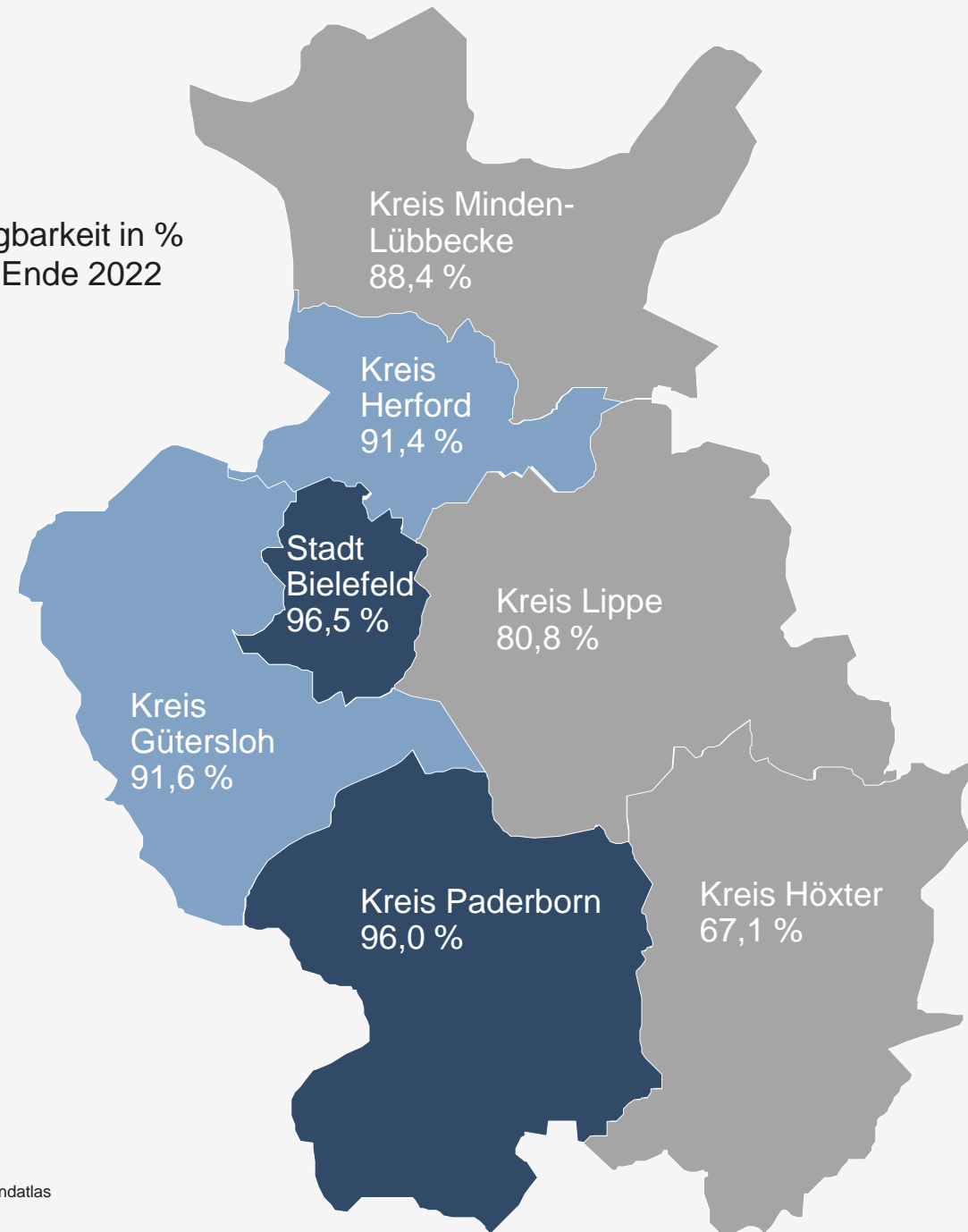
# Digitalisierung

Die Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte mit einer Bandbreite von  $\geq 100$  Mbit/s lag Ende 2022 in NRW insgesamt bei 94,5 %.

Über dem Landesschnitt liegen damit die Stadt Bielefeld und der Kreis Paderborn. Deutlich geringere Abdeckungen sind hingegen in den Kreisen Minden-Lübbecke, Lippe und Höxter zu verzeichnen. Zu beachten sind jedoch die Bevölkerungs- bzw. Siedlungsstrukturen (siehe Folgefolie).

Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte, Ende 2022

- > 95-100 %
- > 90-95 %
- < 90 %



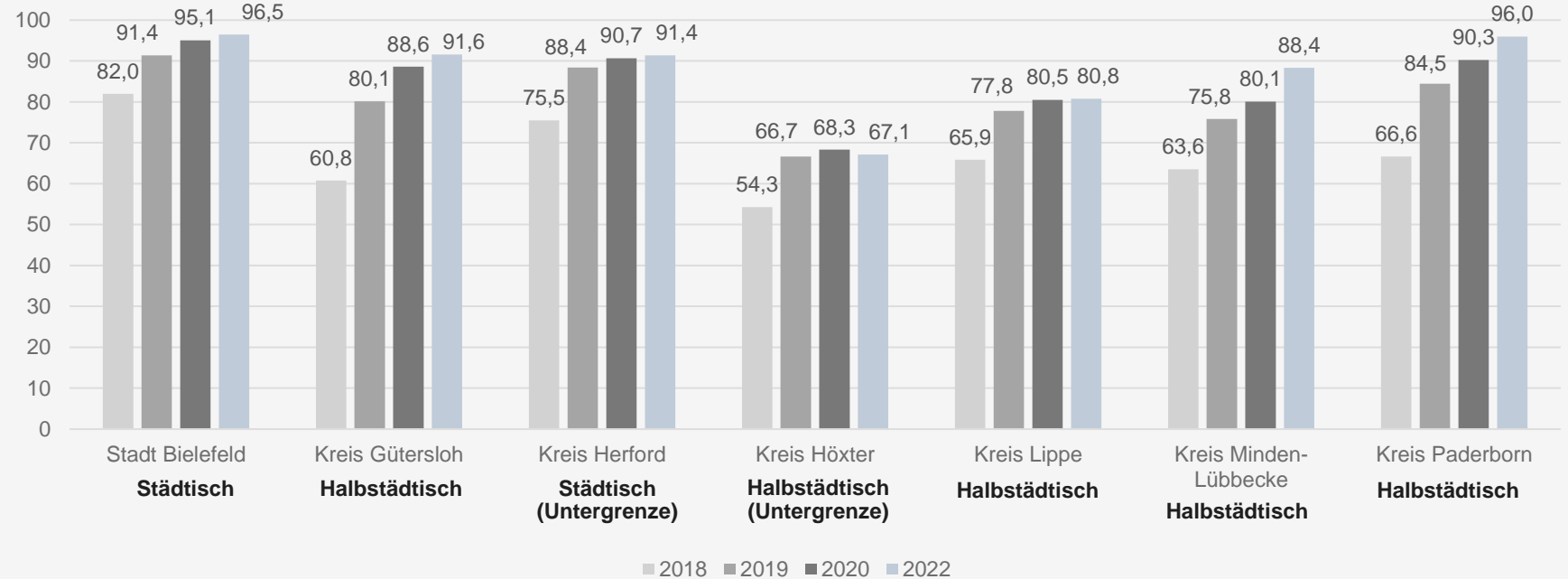
# Digitalisierung

Die Breitbandversorgung nimmt stetig zu. In allen Teilen der Region OstWestfalenLippe lassen sich Zuwächse im Hinblick auf Breitbandverfügbarkeit  $\geq 100$  Mbit verzeichnen.

Auffällig ist zum einen die sehr gute Abdeckung im Kreis Paderborn, wo bereits nahezu eine Vollabdeckung erreicht ist, obwohl der landesweite Durchschnitt in der halbstädtischen Raumkategorie (Mitte 2021) noch erkennbar darunter liegt.

Auffallend niedrig ist die Abdeckung hingegen im Kreis Höxter. Nur rund zwei Drittel der Privathaushalte verfügen über einen Breitbandanschluss  $\geq 100$  Mbit. Selbst für einen ländlichen Kreis wäre das wenig.

## Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte, $\geq 100$ Mbit/s, 2018-2022



## Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte in NRW, $\geq 100$ Mbit/s, Mitte 2021

### Kategorien<sup>1</sup>

Städtisch	96,1
Halbstädtisch	84,9
Ländlich	77,7

Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Breitbandatlas

<sup>1</sup>Folgende Definitionen wurden in Anlehnung an DESTATIS und Eurostat herangezogen:

- Städtisch: Gemeinden mit einer Bevölkerung größer als bzw. gleich 500 Einwohnerinnen/Einwohner/km<sup>2</sup> ( $500 \text{ EW/km}^2 \leq x$ )
- Halbstädtisch: Gemeinden mit einer Bevölkerung größer als bzw. gleich 100 Einwohnerinnen/Einwohner/km<sup>2</sup> und kleiner 500 Einwohnerinnen/Einwohner/km<sup>2</sup> ( $100 \text{ EW/km}^2 \leq x < 500 \text{ EW/km}^2$ )
- Ländlich: Gemeinden mit einer Bevölkerung kleiner 100 Einwohnerinnen/Einwohner/km<sup>2</sup> ( $x < 100 \text{ EW/km}^2$ )

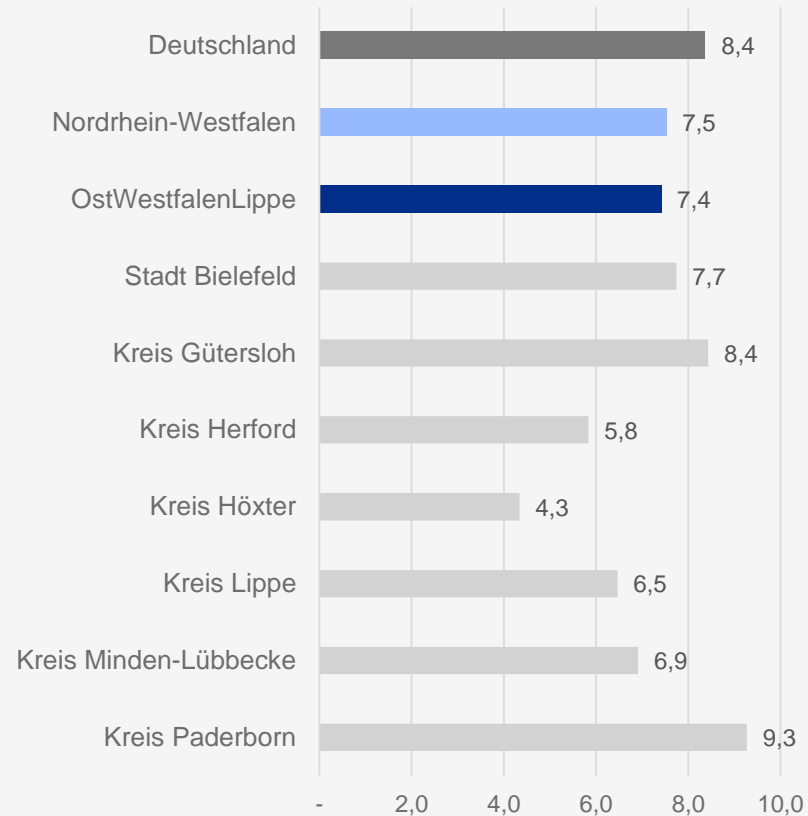
# Digitalisierung

Der Anteil der digitalen Impulsgeberinnen und Impulsgeber\* liegt in OstWestfalenLippe auf einem Niveau mit Nordrhein-Westfalen, aber unterhalb des Bundesdurchschnitts.

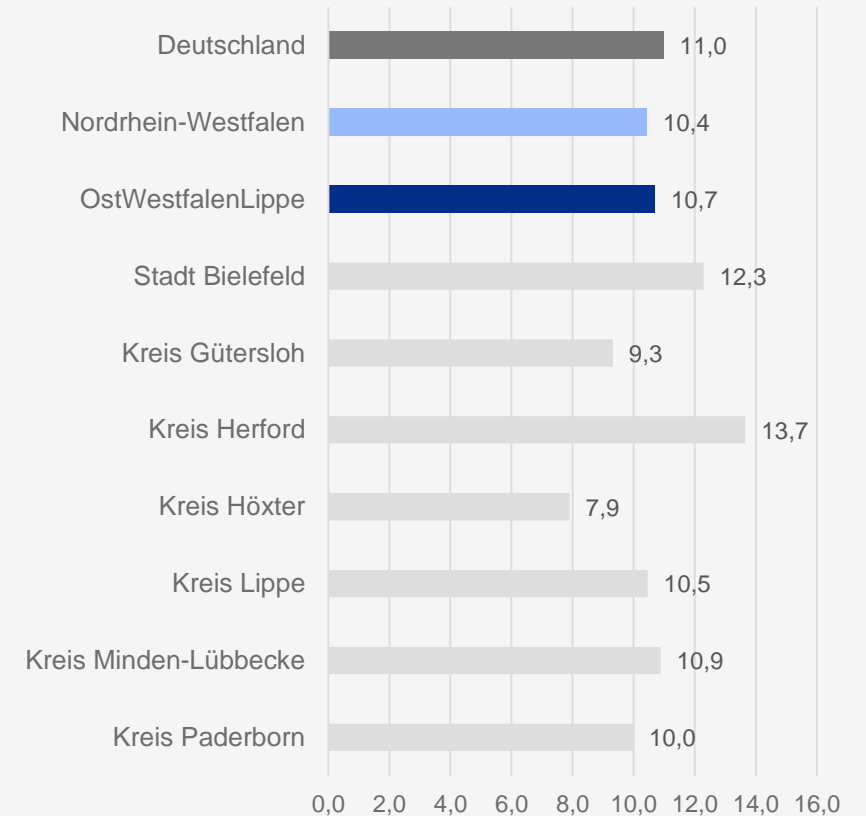
Deutlich überdurchschnittlich ist der Anteil digitaler Impulsgeberinnen und Impulsgeber im Kreis Paderborn. Auch im Kreis Gütersloh liegt der Anteil oberhalb des Bundesniveaus. Sehr niedrig ist der Anteil im Kreis Höxter.

Von 2017 bis 2020 ist der Anteil digitaler Impulsgeberinnen und Impulsgeber am stärksten in Bielefeld und im Kreis Herford gewachsen. Die schwächste Entwicklung zeigt sich wiederum für den Kreis Höxter.

Anteil digitaler Impulsgeberinnen und Impulsgeber an allen SVB in %, 2020



Entwicklung Anteil digitaler Impulsgeberinnen und Impulsgeber an allen SVB in %, 2017-2020



\*Der Gruppe der digitalen Impulsgeberinnen und Impulsgeber werden 89 Berufsgruppen angerechnet, die durch ihre berufliche Qualifikation Digitalisierung in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen vorantreiben und umsetzen. Integrierte Berufsgruppen umfassen beispielsweise Informatikerinnen und Informatiker, Produkt-Designerinnen und -Designer, Gestalterinnen und Gestalter für visuelles Marketing oder Ingenieurinnen und Ingenieure der Automatisierungstechnik. Die regionale Abgrenzung erfolgt nach dem Arbeitsort. Der Großteil der Berufsgruppen sind IKT-Berufe nach der Definition des Statistischen Bundesamtes. Deutschlandweit machen diese IKT-Berufsgruppen mehr als 90 Prozent der Beschäftigten der digitalen Impulsgeberinnen und Impulsgeber aus. Weitere knapp 10 Prozent umfassen weniger eindeutig zuordenbare Berufsgruppen wie Unternehmensberatung, Unternehmensorganisation und -strategie sowie Werbung und Marketing. In der KIdB 2010 sind Beschäftigte des öffentlichen Dienstes enthalten. Selbstständige werden nicht erfasst, sodass der Anteil digitaler Impulsgeber insbesondere bei Kleinbetrieben unterschätzt wird, da es sich dort um Einzelunternehmerinnen und Unternehmer oder Betriebe mit sehr wenigen Beschäftigten handelt.

Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Bundesagentur für Arbeit

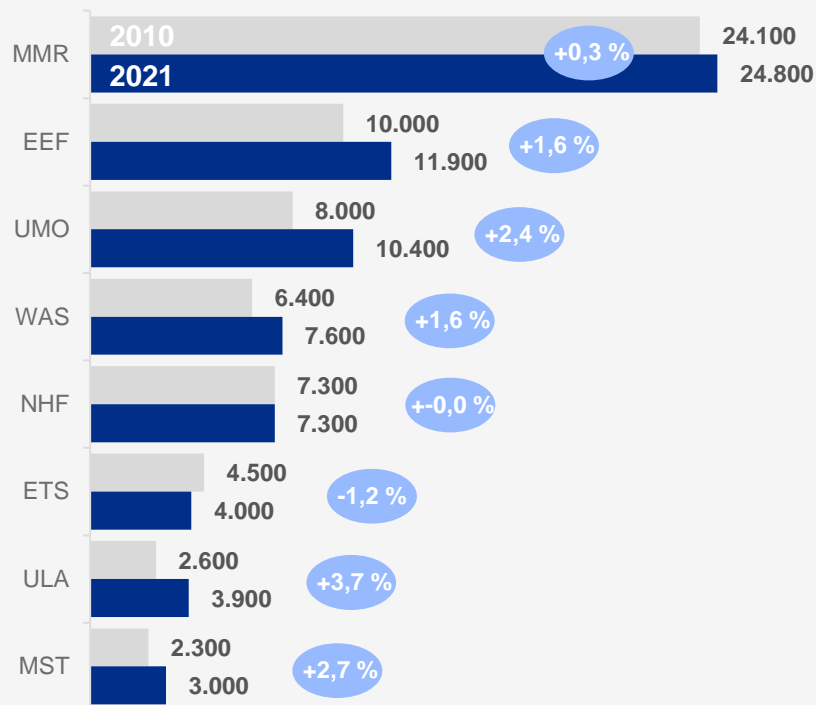


# Umweltwirtschaft

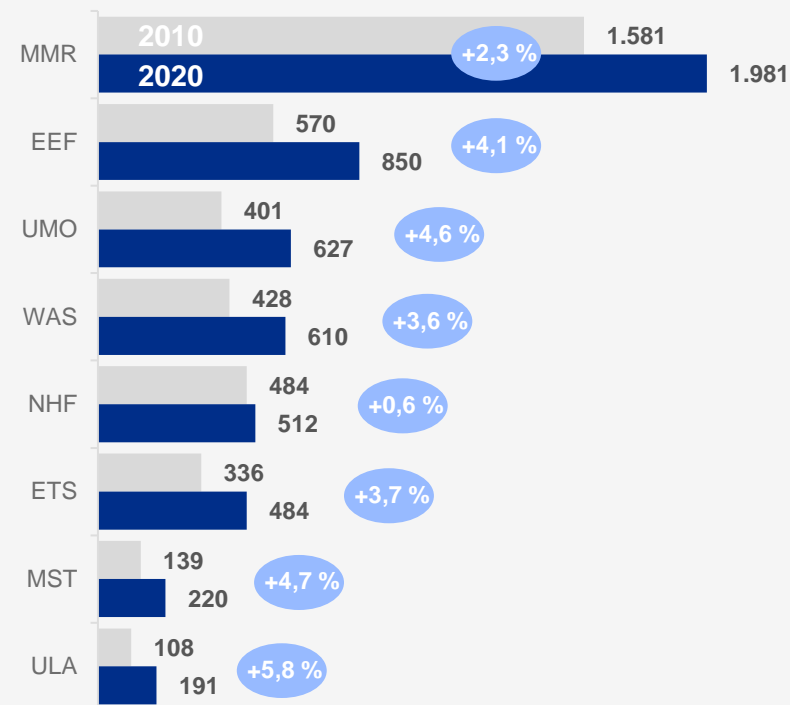
## Teilmärkte

EEF	Energieeffizienz und Energieeinsparung
MMR	Materialien, Materialeffizienz und Ressourcenwirtschaft
MST	Minderungs- und Schutztechnologien
NHF	Nachhaltige Holz- und Forstwirtschaft
ETS	Umweltfreundliche Energiewandlung, -transport und -speicherung
ULA	Umweltfreundliche Landwirtschaft
UMO	Umweltfreundliche Mobilität
WAS	Wasserwirtschaft

Erwerbstätige nach Teilmärkten 2010 und 2021, Wachstum in % p. a.



BWS nach Teilmärkten 2010 und 2020 in Mio. Euro, Wachstum in % p. a.



## Kennzahlen

Umweltwirtschaft	Region OstWestfalenLippe			Nordrhein-Westfalen	
	2010	2021	Wachstum in % p.a.	Anteil an NRW	2010-2021 p.a.
Erwerbstätige in der Umweltwirtschaft	65.200	72.900	1,0 %	12,5 %	1,5 %
Erwerbstätige in der Gesamtwirtschaft	989.500	1.143.700	1,3 %	12,0 %	1,2 %
Lokalisationsquotient zu NRW	1,11	1,04			
Bruttowertschöpfung in Mio. €	4.047	5.473*	3,1 %	12,6 %	3,6 %

\*Bezieht sich auf 2020.

Quelle: NRW.innovativ, 2022, eigene Berechnungen auf Basis von Daten der Bundesagentur für Arbeit und IT.NRW (für 2021, falls nicht anders vermerkt). Aufgrund von Rundungen kann es zu Unterschieden zu den Gesamtsummen kommen.

# Umweltschutz- investitionen

Umweltschutzinvestitionen sind unternehmerische Investitionen in verschiedene Umweltbereiche, wodurch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird. Dazu gehören zum Beispiel Abfall- und Abwasserwirtschaft, Gewässerschutz, Lärm- und Erschütterungsschutz, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund und Oberflächenwasser und Klimaschutz.

23,6 %

... der Betriebe mit Investitionen in Nordrhein-Westfalen tätigen Investitionen für den Umweltschutz.

In OstWestfalenLippe ist dieser Anteil geringer und liegt bei ...

21,2 %

Die meisten Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen der Region sitzen im Kreis Gütersloh (73 Betriebe), während der Kreis Lippe den höchsten Anteil der Betriebe mit Investitionen für den Umweltschutz an allen investierenden Betrieben (24,3 %) aufweist.



9,6 %

... der unternehmerischen Investitionen in Nordrhein-Westfalen sind Investitionen für den Umweltschutz.

OstWestfalenLippe liegt auch hier unterhalb des Landesschnitts mit ...

6,1 %

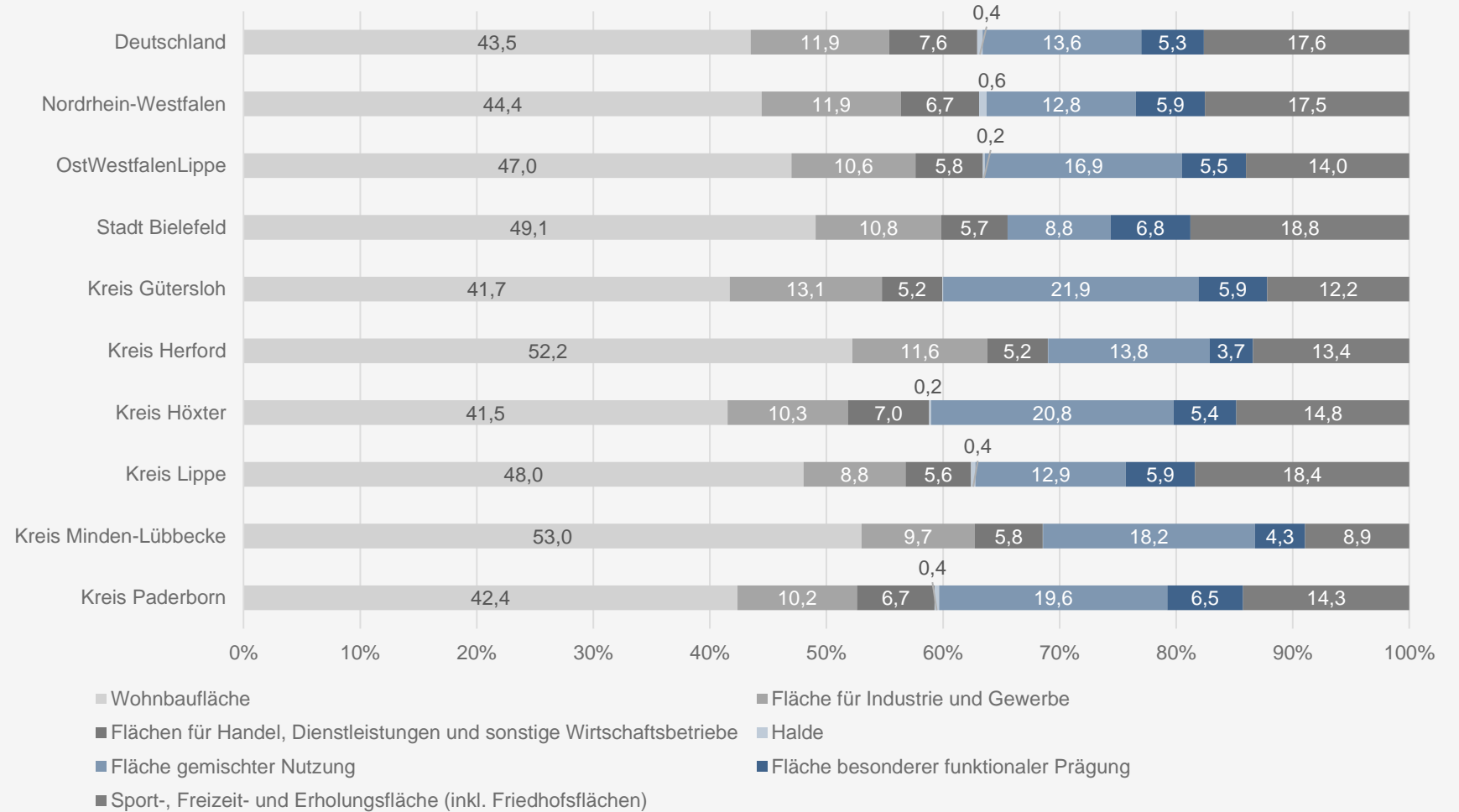
Die absolut höchsten Investitionen für den Umweltschutz der Region werden mit knapp 29 Mio. Euro im Kreis Lippe getätigt. Gleichzeitig ist der Anteil der Investitionen für den Umweltschutz an den gesamten betrieblichen Investitionen im Kreis Lippe (10,2 %) am höchsten.

# Flächennutzung

Der Anteil der Siedlungsfläche an der Bodenfläche ist in der Region OstWestfalenLippe mit 13,5 % eher niedrig (NRW 16,8 %).

In OstWestfalenLippe ist der Anteil der Flächen für Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und sonstige Wirtschaftsbetriebe an der Siedlungsfläche gegenüber Bundes- und Landesschnitt geringer. Der Anteil der Wohnbaufläche ist hingegen höher. Auch der Anteil der Flächen gemischter Nutzung ist in der Region erkennbar höher.

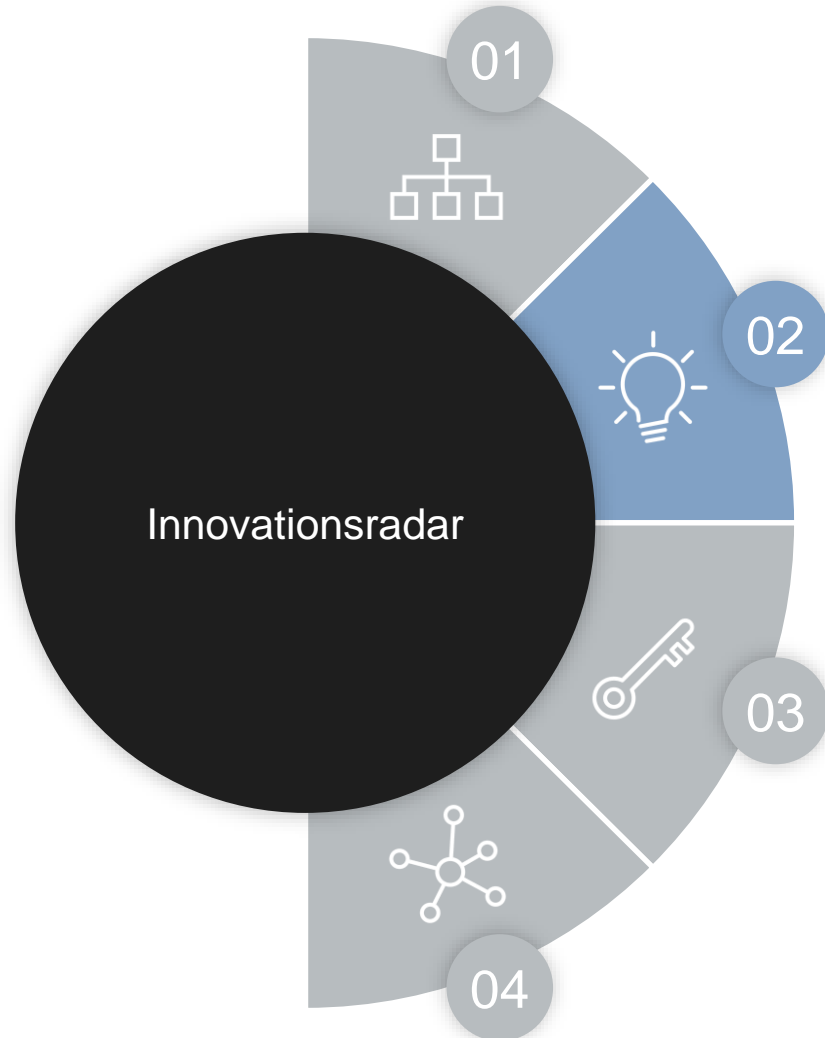
Siedlungsfläche\* nach Art der tatsächlichen Nutzung in OstWestfalenLippe, Anteile in %, Stichtag 31.12.2021



\*Die Siedlungsflächen umfassen alle Gebäude und auch Freiflächen, Betriebsflächen (mit Ausnahme von Abbauflächen), Erholungs- und Friedhofsflächen. Die amtlichen Angaben beinhalten also Bruttoflächen und nicht versiegelte Flächen.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2022

# Regionales Innovationsprofil



## 02 Innovationserfolg



Forschung und Entwicklung



Fördermittelakquise



Gründungen



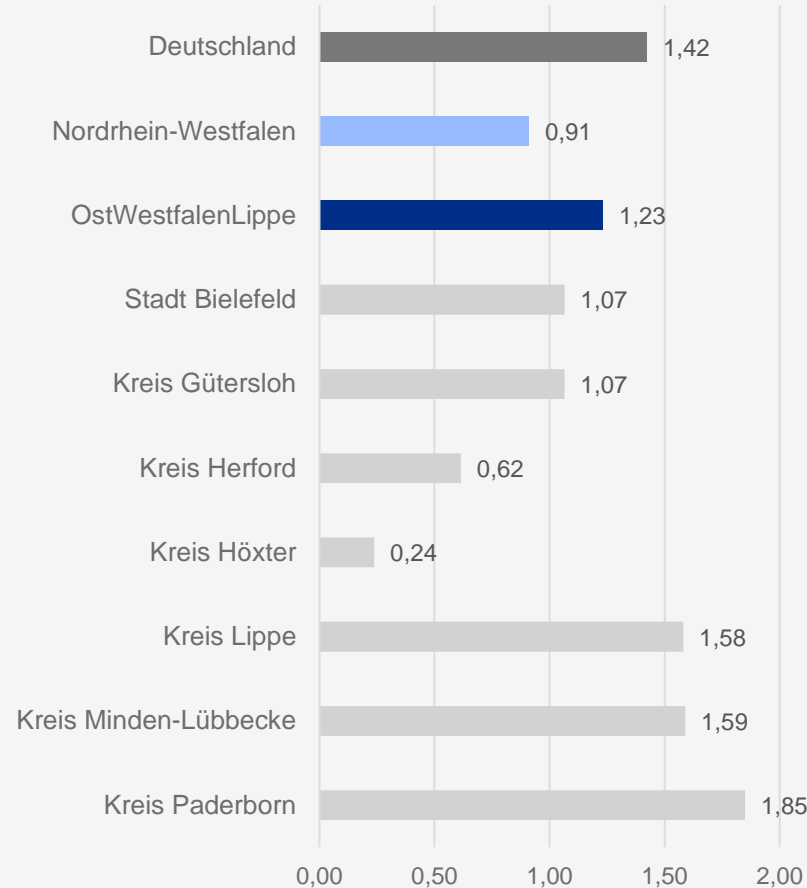
Patentaktivitäten

# Forschung und Entwicklung – FuE-Personal

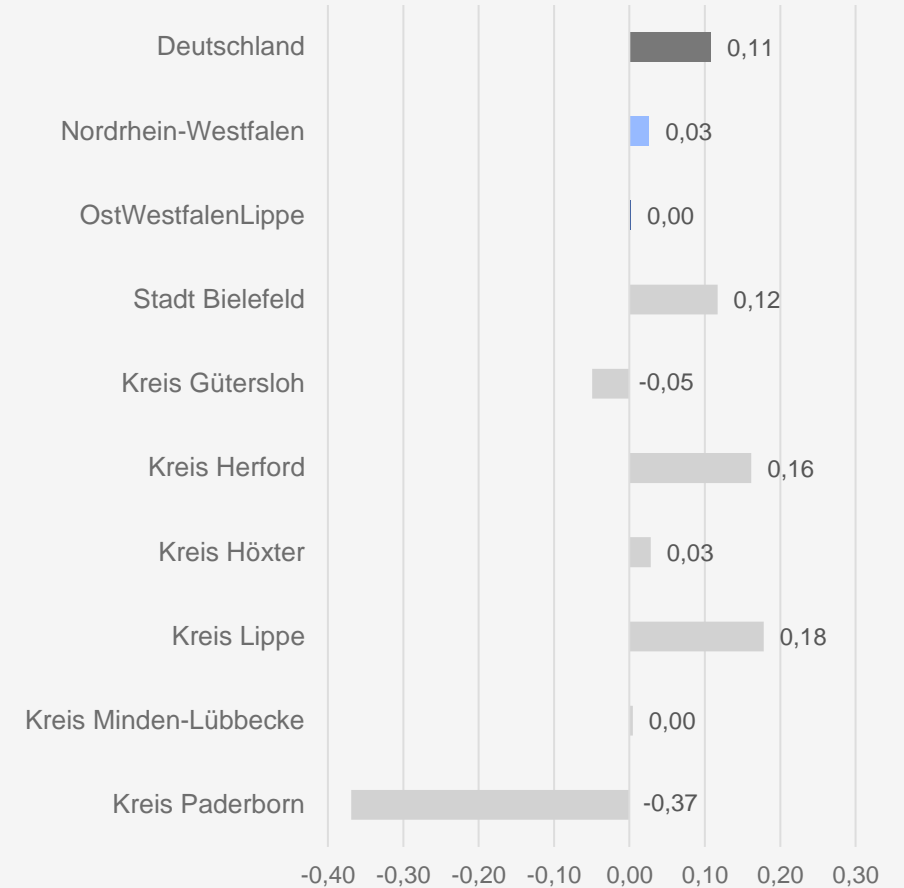
Der Anteil des FuE-Personals an allen SvB lag im Jahr 2019 über dem Landesschnitt, aber unterhalb des Bundesschnitts. Er ist von 2015 bis 2019 kaum gewachsen und damit deutlich schwächer als im Land Nordrhein-Westfalen und im Bund.

Im Vergleich zu Bund und Land sind die Anteile des FuE-Personals in den Kreisen Paderborn, Lippe und Minden-Lübbecke hoch. Relativ niedrig sind sie dagegen in Höxter und Herford.

Anteil des FuE-Personals an SvB 2019 in Prozent



Veränderung des Anteils des FuE-Personals 2015-2019 in Prozentpunkte



# Fördermittelakquise

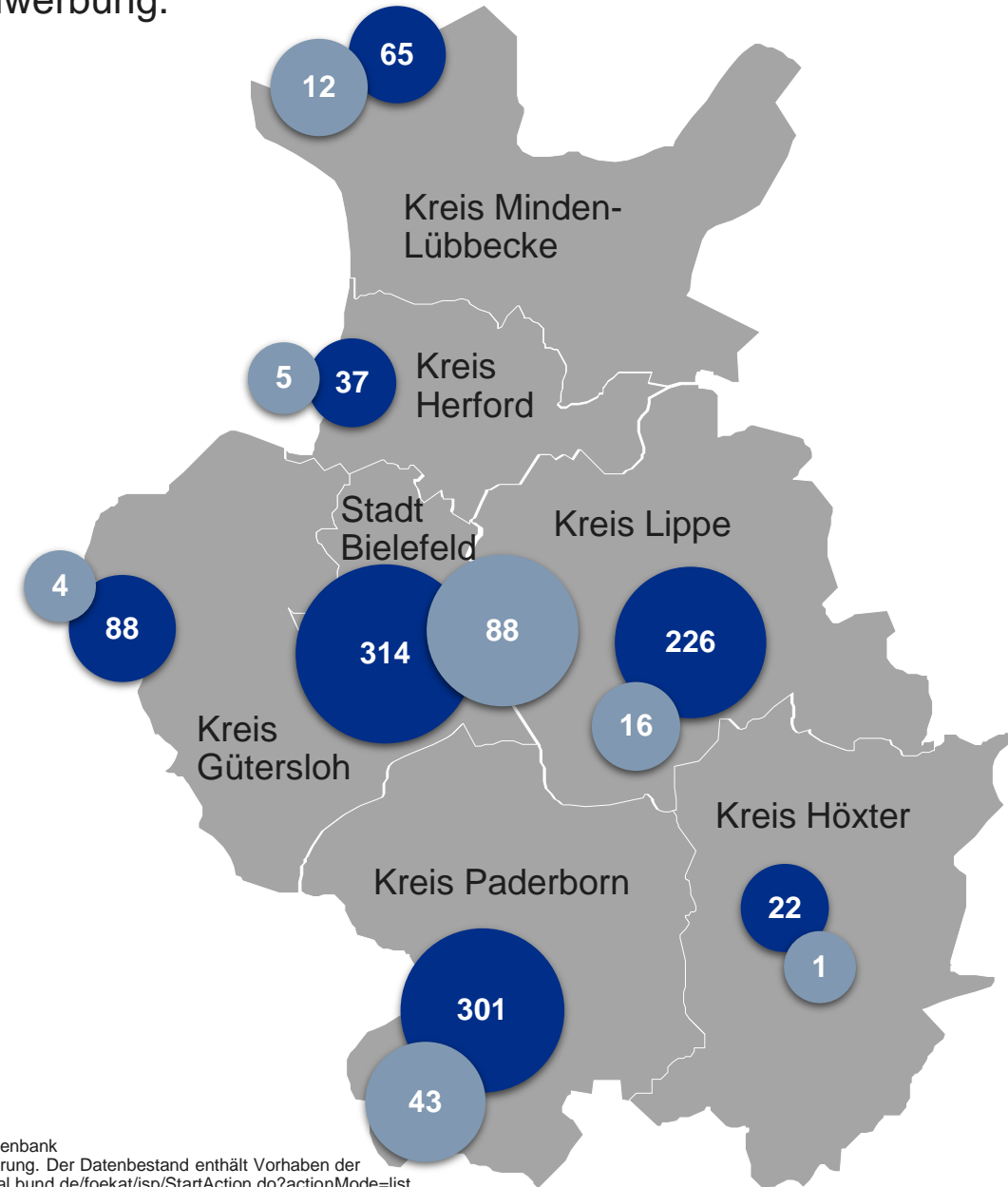
Die nationale Fördermitteleinwerbung\* liegt in OstWestfalenLippe deutlich über der europäischen Fördermitteleinwerbung.

1053

Förderprojekte 2014-2021 im Förderprofil „Technologie- und Innovationsförderung“ in OstWestfalenLippe

169

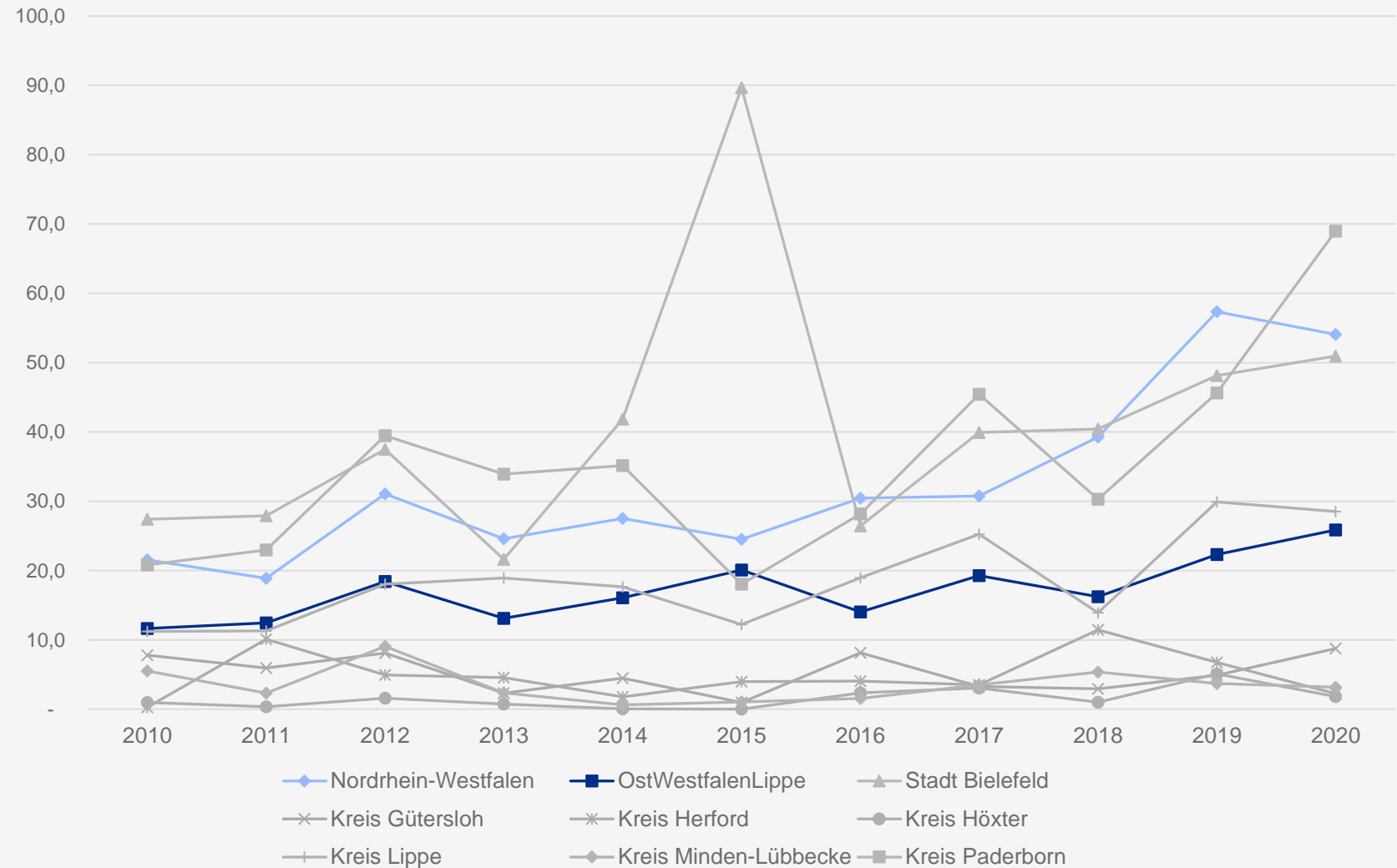
Förderprojekte 2014-2021 im Rahmen des EU-Förderprogramms Horizon 2020 in OstWestfalenLippe



# Fördermittel-akquise in OstWestfalenLippe

Die nationale Fördermitteleinwerbung je Einwohnerin/Einwohner liegt in OstWestfalenLippe insgesamt unterhalb des Landesniveaus (siehe auch Akteurinnen und Akteure mit Antennenfunktion, S. 42). Im Kreis Paderborn und in Bielefeld konnten zwischen 2010 und 2020 zum Teil höhere Summen pro Einwohnerin/Einwohner eingeworben werden als im landesweiten Durchschnitt. Im Kreis Lippe konnten ebenfalls quantitative bedeutende Summen eingeworben werden. Sie liegen aber kontinuierlich unterhalb des landesweiten Durchschnitts. Die anderen Kreise sind in der nationalen Fördermitteleinwerbung kaum aktiv.

## Nationale Fördermitteleinwerbung je Einwohnerin/Einwohner



# Nationale Fördermitteleinwerbung nach Themen

Nach eingeworbenen, nationalen Fördermitteln liegen die thematischen Schwerpunkte in OstWestfalenLippe in den Bereichen

- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT),
- Gesundheit,
- Energie und
- Fahrzeug- und Verkehrstechnologien.

## Fördermitteleinwerbung in der Region OstWestfalenLippe nach Themen in Mio. €, 2010-2021



Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Förderkatalog der Bundesregierung  
Erläuterung: Der Förderbereich "Innovationsrelevante Rahmenbedingungen und übrige Querschnittsaktivitäten" umfasst die Förderschwerpunkte Strukturelle Querschnittsaktivitäten, Demographischer Wandel und Sonstiges.



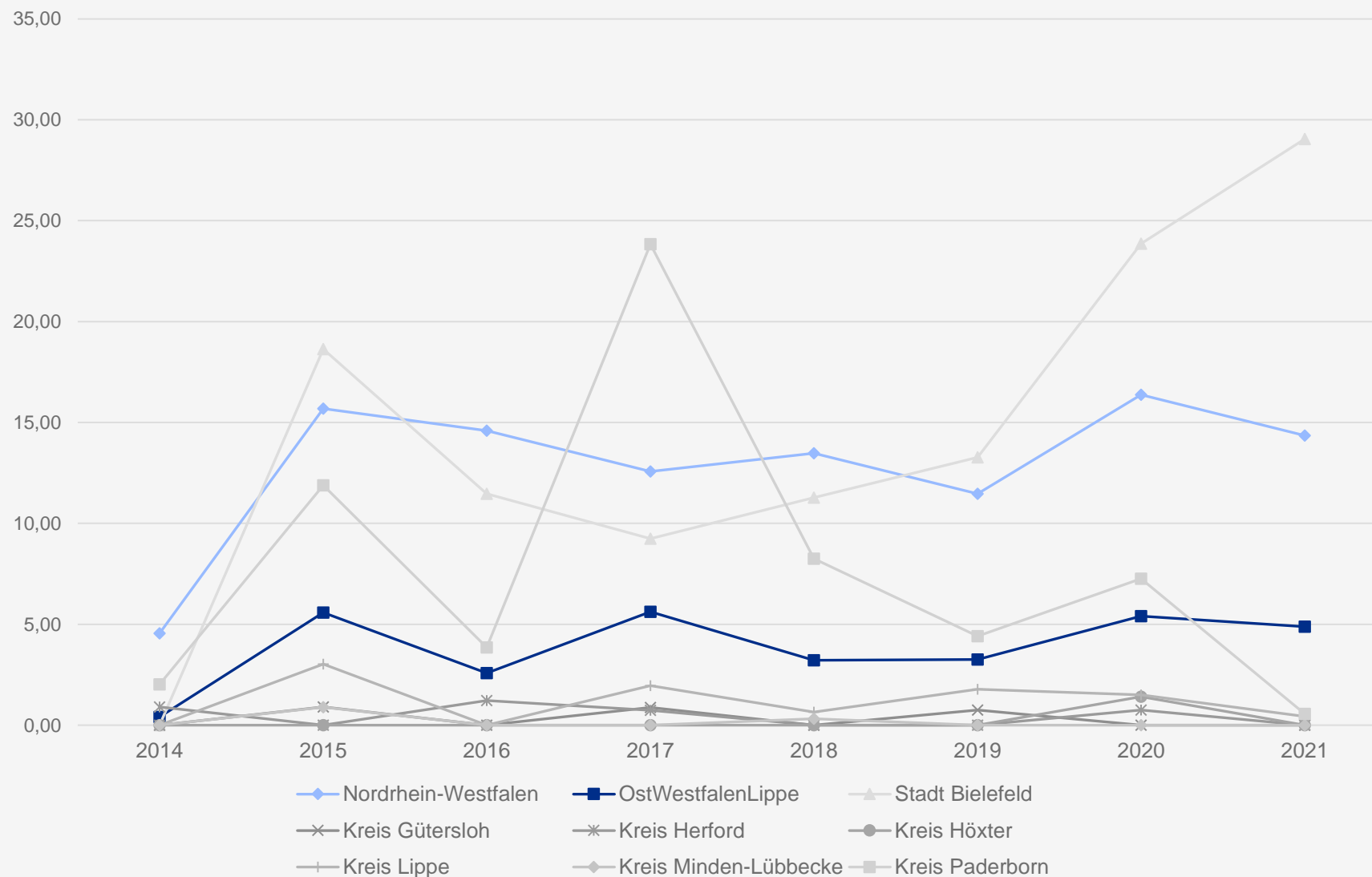
# Fördermittel-akquise in OstWestfalenLippe

Horizon 2020 ist ein EU-Förderprogramm für Forschung und Innovation und bündelt forschungs- und innovationsrelevante Rahmenförderprogramme der EU.

Insgesamt konnten im Rahmen von Horizon 2020 63,6 Mio. Euro Fördermittel in der Region OstWestfalenLippe eingeworben werden.

Im Gegensatz zur nationalen Fördermitteleinwerbung liegen die eingeworbenen Summen im Kreis Paderborn und in Bielefeld nur selten über dem Landesschnitt. Bielefeld war in den Jahren 2021 und 2022 aber überdurchschnittlich erfolgreich bei der europäischen Fördermitteleinwerbung.

## Europäische Fördermitteleinwerbung je Einwohnerin/Einwohner



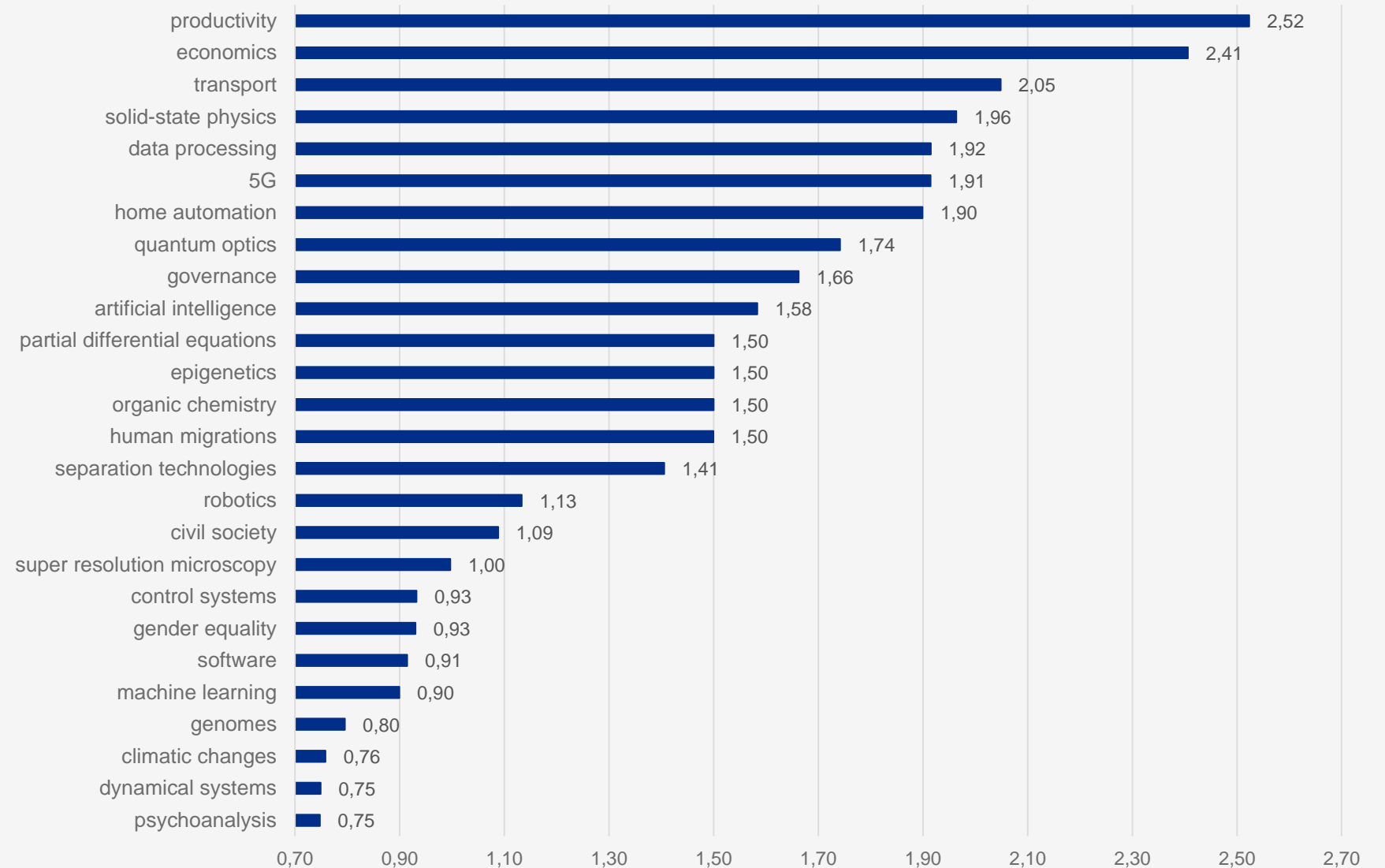
Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Cordis-Datenbank. Die hier dargestellten Fördersummen beziehen sich auf das EU-Förderprogramm Horizon 2020.

# Europäische Fördermittel-einwerbung nach Themen

Nach eingeworbenen, europäischen Fördermitteln dominieren in der Region Themen wie die Produktivität.

Außerdem wurden Förderprojekte in Zukunftstechnologien wie 5G, künstliche Intelligenz und Data Processing umgesetzt.

Fördermitteleinwerbung in OstWestfalenLippe nach Themen in Mio. €, 2014-2021

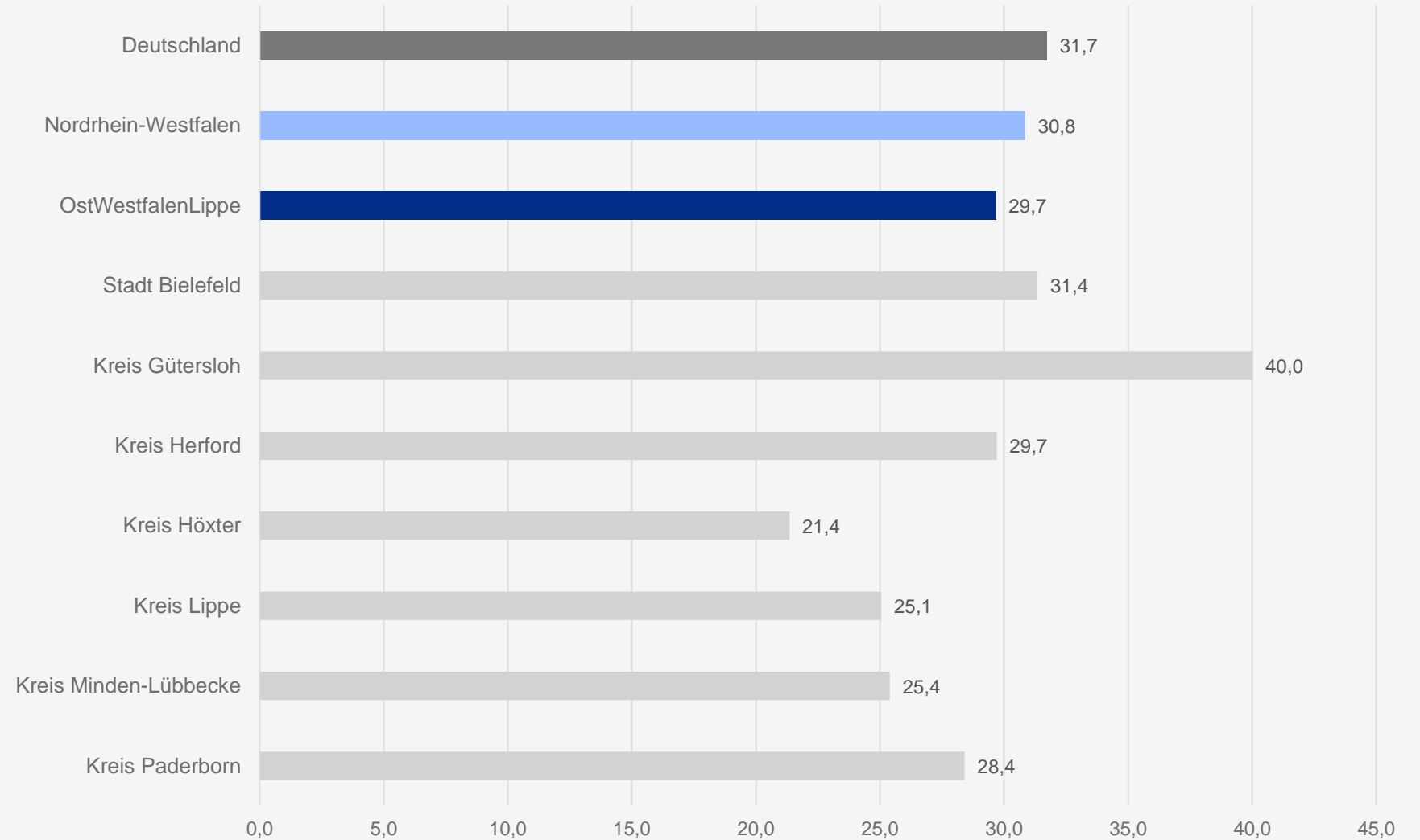


# Gründungen

Die Gründungsneigung liegt in OstWestfalenLippe insgesamt unter dem Landesniveau.

Im Kreis Gütersloh liegt sie deutlich oberhalb von Bundes- und Landesschnitt. Im Kreis Höxter hingegen deutlich darunter.

## Gründungsintensität 2017-2020 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige



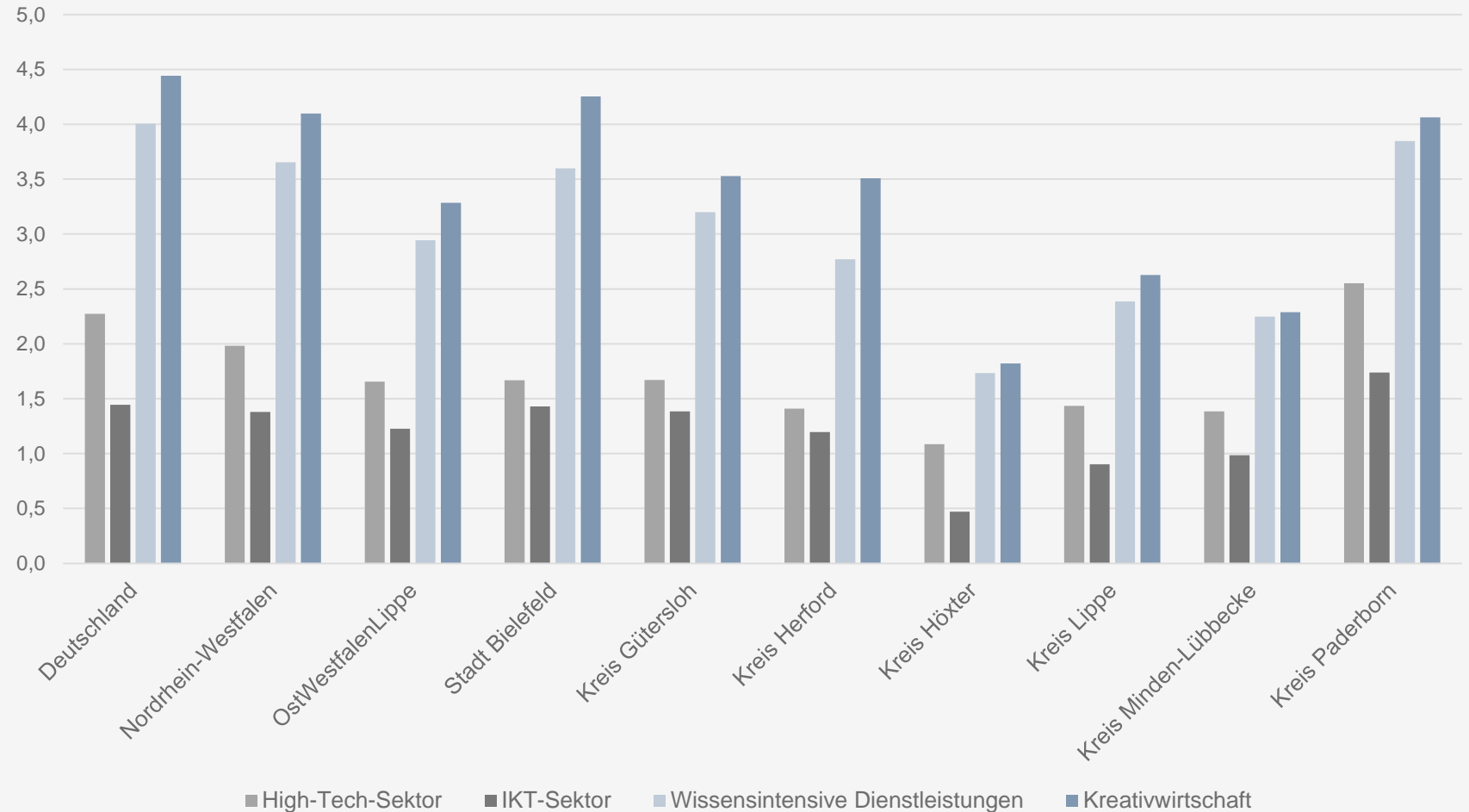
Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten des ZEW Mannheim und der Bundesagentur für Arbeit

# Gründungen

Insgesamt liegt die Region OstWestfalenLippe in allen vier dargestellten technologie- und wissensintensiven Branchen unter Bundes- und Landesschnitt.

Im High-Tech- und im IKT-Sektor ist die Gründungsintensität vor allem im Kreis Paderborn gegenüber dem Landesniveau deutlich überdurchschnittlich. In Bielefeld ist die Gründungsneigung in der Kreativwirtschaft im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt leicht höher.

**Gründungsintensität nach technologie- und wissensintensiven Branchen\* 2017-2020**  
Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige



\*Der High-Tech-Sektor umfasst Gründungen aus den Bereichen technologieorientierte Dienstleistungen (inkl. Software und sonstige technologieorientierte Dienstleistungen) und forschungsintensive Industrie (inkl. Spitzentechnik im verarbeitenden Gewerbe und hochwertige Technik im verarbeitenden Gewerbe). Der IKT-Sektor umfasst Gründungen in den Bereichen Software, Hardware und sonstige Dienstleistungen, wie Beratung sowie IKT-Handel und -Vermietung. Der Sektor wissensintensive Dienstleistungen umfasst Gründungen in den Bereichen technologieorientierte Dienstleistungen (inkl. Software und sonstige technologieorientierte Dienstleistungen) und nicht-technische Beratungstätigkeiten.

Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten des ZEW Mannheim und der Bundesagentur für Arbeit

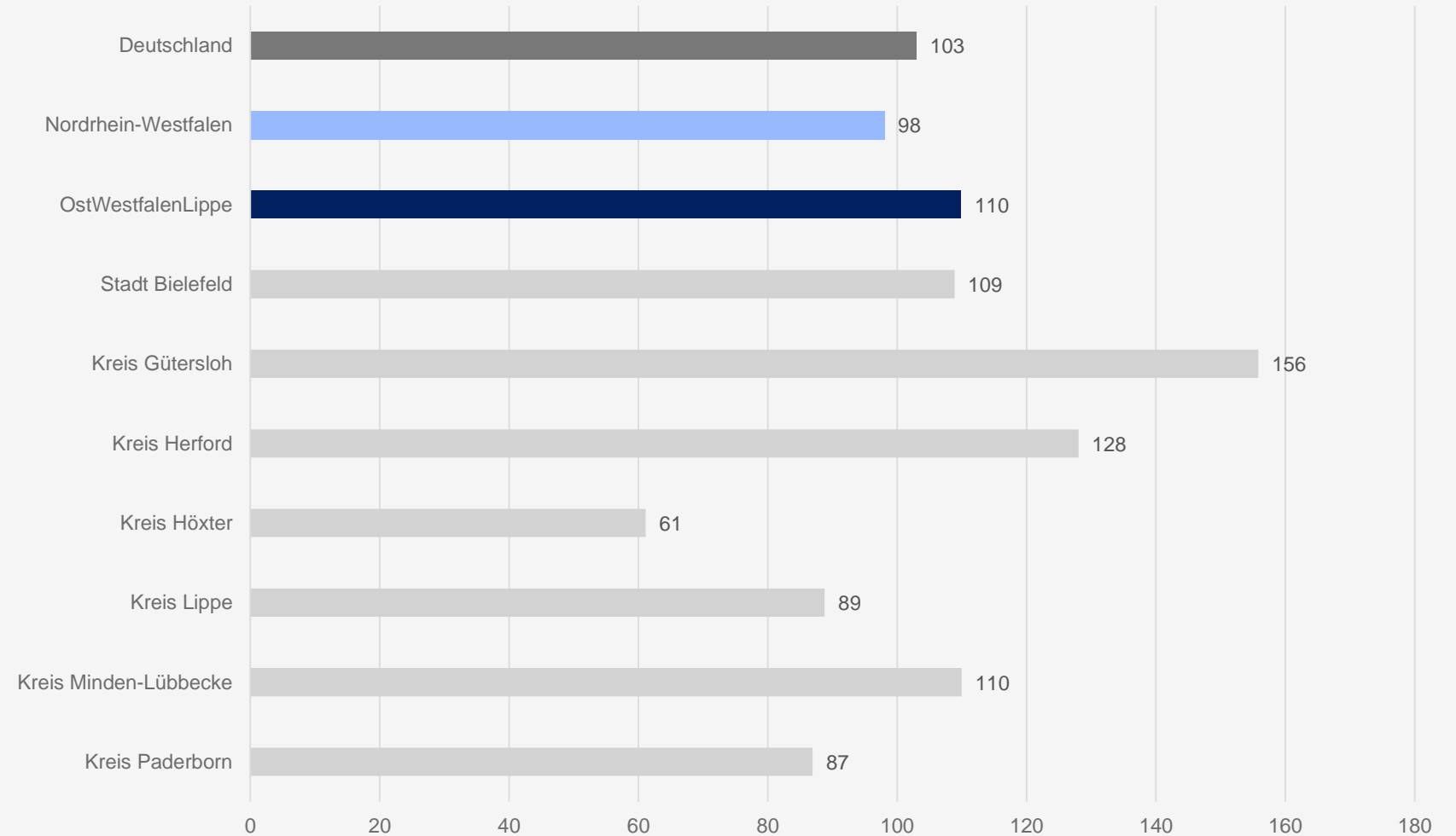
# Patentaktivitäten

Die Region OstWestfalen-Lippe liegt bei der Anmeldung von Patenten je 100.000 Erwerbstätigen insgesamt über Landes- und Bundesschnitt.

Die höchsten Patentintensitäten weisen die Kreise Gütersloh und Herford auf. Besonders niedrig ist sie hingegen im Kreis Höxter.

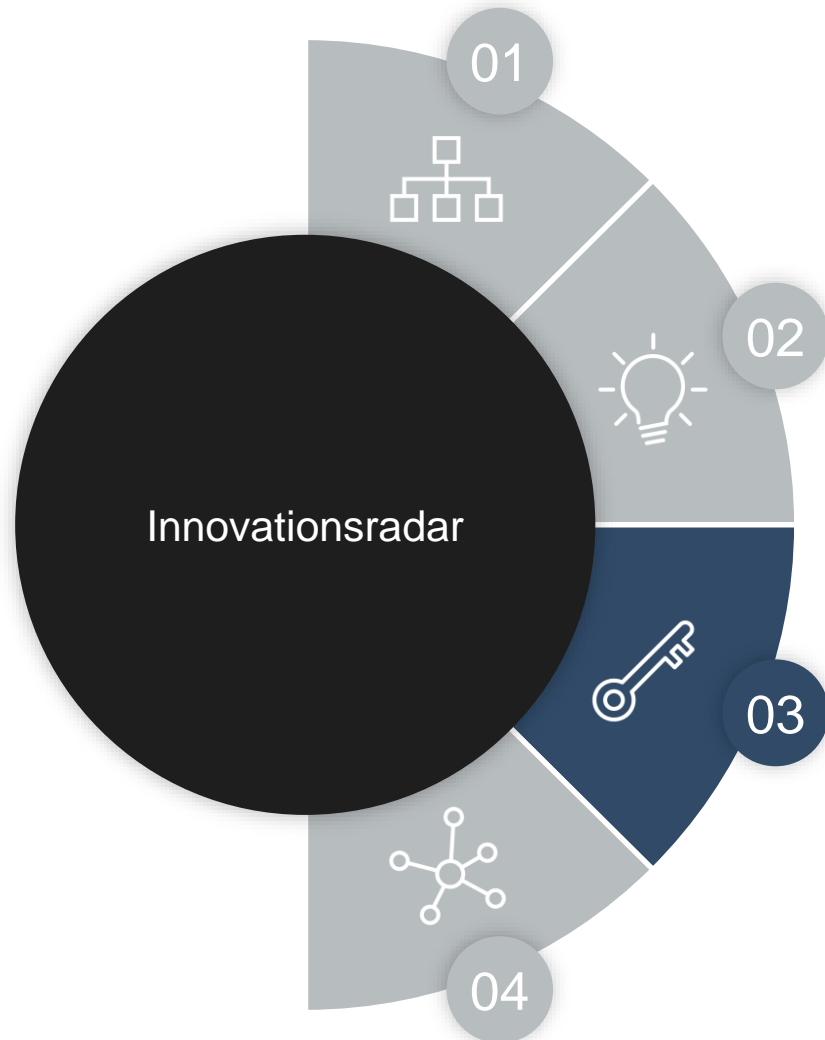
## Patentintensität 2017-2019

Patentanmeldungen je 100.000 Erwerbsfähige



Quelle: Prognos Zukunftsatlas 2022

# Regionales Innovationsprofil



03

Zukunftsthemen & Schlüsselakteurinnen und -akteure



Technologische Zukunfts-  
und Schwerpunktthemen



Strategische  
Schlüsselakteurinnen und  
-akteure, Innovation und  
Hidden Champions

# Branchenschwerpunkte in der Region OstWestfalenLippe

Die nachfolgende Übersicht schafft einen ersten Eindruck über regionale Innovationsthemen, wissenschaftlich und/oder technologische Kompetenzen sowie Netzwerk- und Clusterstrukturen entlang der **Branchen**, deren besondere wirtschaftliche Stärke die **OstWestfalenLippe GmbH auf ihrer Webpräsenz** hervorhebt.

	Maschinenbau	Informationstechnologie	Automatisierungstechnologie	Energie	Freizeit und Tourismus	Möbel- und Küchenindustrie
<b>Innovationsthemen</b>	Automatisierung, Robotik, Maschinelle Intelligenz, Industrie 4.0, Individualisierung, CO <sub>2</sub> neutrale Produktion, intelligente Produktentwicklung	SAP-Anwendungen, Cash Management, Satellitennavigation, Industrial IT, Safety & Security	Industrieautomation, intelligente Steuerung, Übertragung von Signalen und Energie, elektronische Verbindungstechnik, intelligente Steuerung und Vernetzung, Industrie 4.0	Energiewende, Windkraftanlagen, Photovoltaik-Technologie, Biogas, Energieeffizienz, Wasserstoff (H <sub>2</sub> ), Intelligente Netze, Sektorenkopplung, Netzstabilität, industrielle Gleichstrom-Technologie	Nachhaltiger Tourismus, Infrastruktur, Mobilität & ÖPNV	Design, Funktion, Qualität, Herstellung von Haushaltsgeräten
<b>Wissenschaftlich-Technologische Kompetenz</b>	Kognition und Robotik, Maschinenbautechnik, Entwurfstechnik, Mechatronik, Maschinelle Intelligenz, Generative KI, Systems Engineering, nachhaltige Wertschöpfung, Industrie.Zero	Intelligente Sensorsysteme, Maschinelles Lernen, Industrielle Kommunikation, IT Sicherheit, 5G, Künstliche Intelligenz	Automatisierungssysteme, Modellierungen, Robotik, Big Data Analysis, Signalverarbeitung, Digitaler Zwilling	Regenerative Energien, Energieeffiziente Systeme, Energieerzeugungssysteme, industrielle Gleichstromtechnik, Sektorenkopplung	Kulturwissenschaften, Kulturerbe, Kultur und Gesellschaft, Sportwissenschaften, Freiraummanagement, Nachhaltige Landschaftsgestaltung und -entwicklung, Grünflächenmanagement	Holztechnik, Möbelbau und -entwicklung, Holzbauproduktion, Fertigungstechnologien, Innenarchitektur, Raumkunst
<b>Netzwerk- und Clusterstrukturen</b> (Auswahl)	OWL Maschinenbau, it's OWL - Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe	InnoZent OWL, it's OWL - Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe, Software Innovation Campus Paderborn	it's OWL - Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe, CIIT e.V. – Centrum Industrial IT	Kompetenzzentrum für Nachhaltige Energietechnik (KET), Energie Impuls OWL e.V., Innovation Campus Lemgo	Teutoburger Wald Tourismus, OWL Kulturbüro, Kulturplattform OWL Live	Küchenmeile A30, Interessengemeinschaft Leichtbau

# Branchenschwerpunkte in der Region OstWestfalenLippe

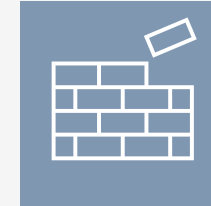
	<b>Gesundheits- wirtschaft</b>	<b>Kunststoffe</b>	<b>Textil- und Bekleidungs- industrie</b>	<b>Lebensmittel</b>
<b>Innovationsthemen</b>	Digitale Medizin, Epilepsieforschung, Diabetes	Kunststoff- und Gummiwaren, Zulieferungen, Bio-Kunststoffe	Kleidung, Spezialkleidung, Sportkleidung, Heimtextilien	Ernährungswirtschaft, Nachhaltigkeit, Transparenz,
<b>Wissenschaftlich- Technologische Kompetenz</b>	Gesundheitswissenschaften, Geschlechterforschung, Medizin, Life Science Technologie	Chemie, Materialwissenschaften, Produktionstechnologie	Modedesign und -illustration, Kollektionsgestaltung, Smart Textiles, Modefotographie und -styling, Manuelle und digitale Schnittkonstruktion	Ernährungswissenschaften, Lebensmitteltechnik
<b>Netzwerk- und Clusterstrukturen</b>  (Auswahl)	Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft (ZIG), Netzwerk Gesunde Betriebe OWL, Regionales Netzwerk Pflege und Gesundheit	Kunststoffe in OWL		Food Processing Initiative, Netzwerk "Smart Food Technology OWL", Netzwerk junger Bio-Landwirt:innen, Innovation Campus Lemgo



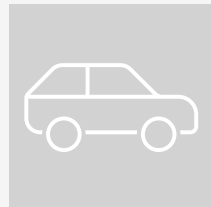
# Übersicht der Innovationsfelder gemäß der Regionalen Innovationsstrategie des Landes NRW



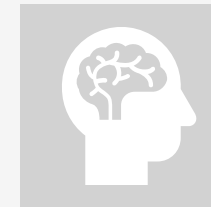
Innovative Werkstoffe und Intelligente Produktion



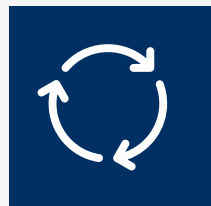
Energie und innovatives Bauen



Vernetzte Mobilität und Logistik



Innovative Medizin, Gesundheit und Life Science



Umweltwirtschaft und Circular Economy



Kultur, Medien- und Kreativwirtschaft und innovative Dienstleistungen



Schlüsseltechnologien der Zukunft, IKT

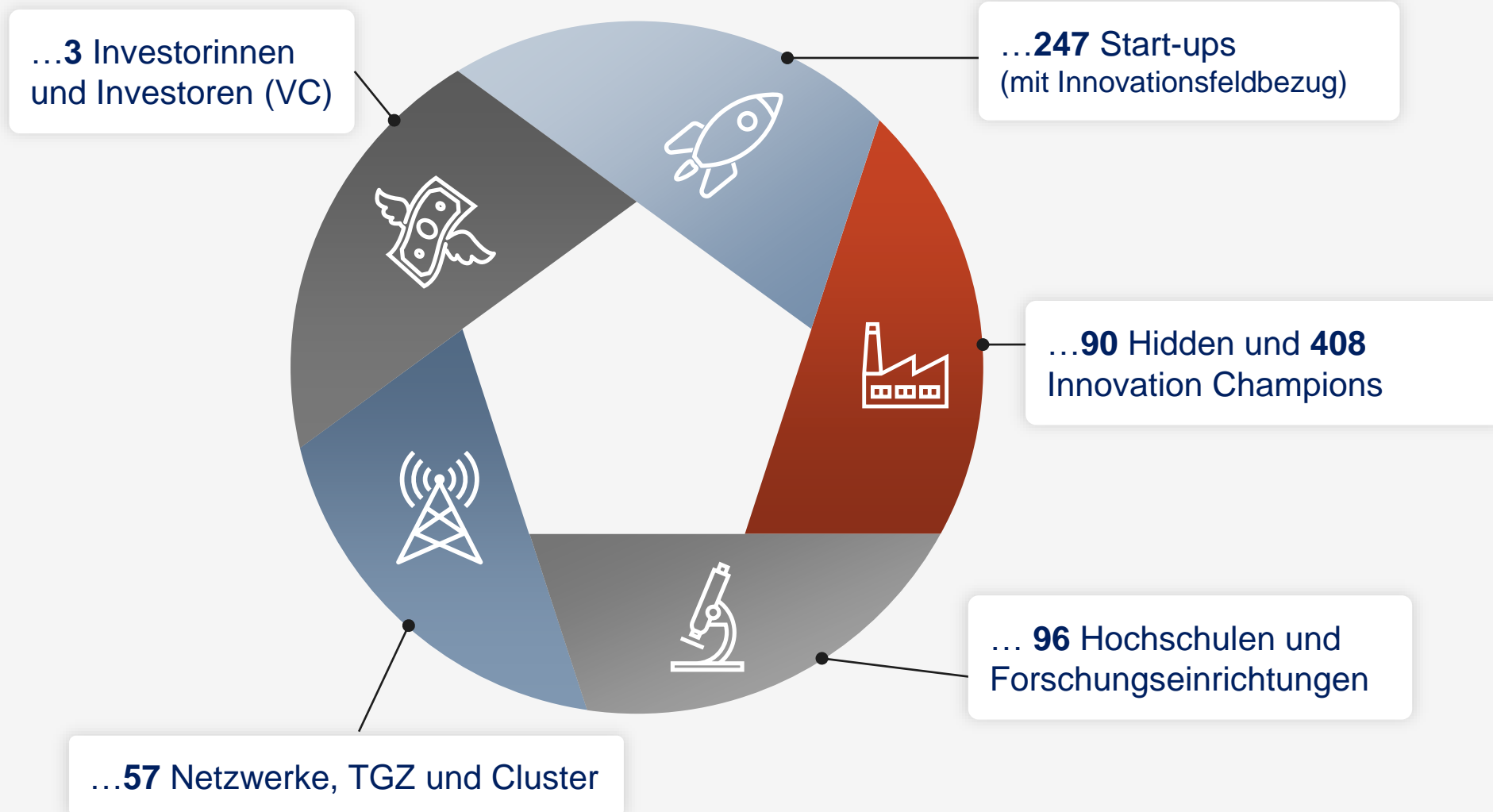
# Anknüpfungspunkte zur RIS Nordrhein-Westfalen

Es gibt zahlreiche Anknüpfungspunkte der Wirtschaftsbranchen in OstWestfalenLippe zu den Innovationsfeldern des Landes. Die Region bietet erhebliche Potenziale für die Innovationsthemen Nordrhein-Westfalens.

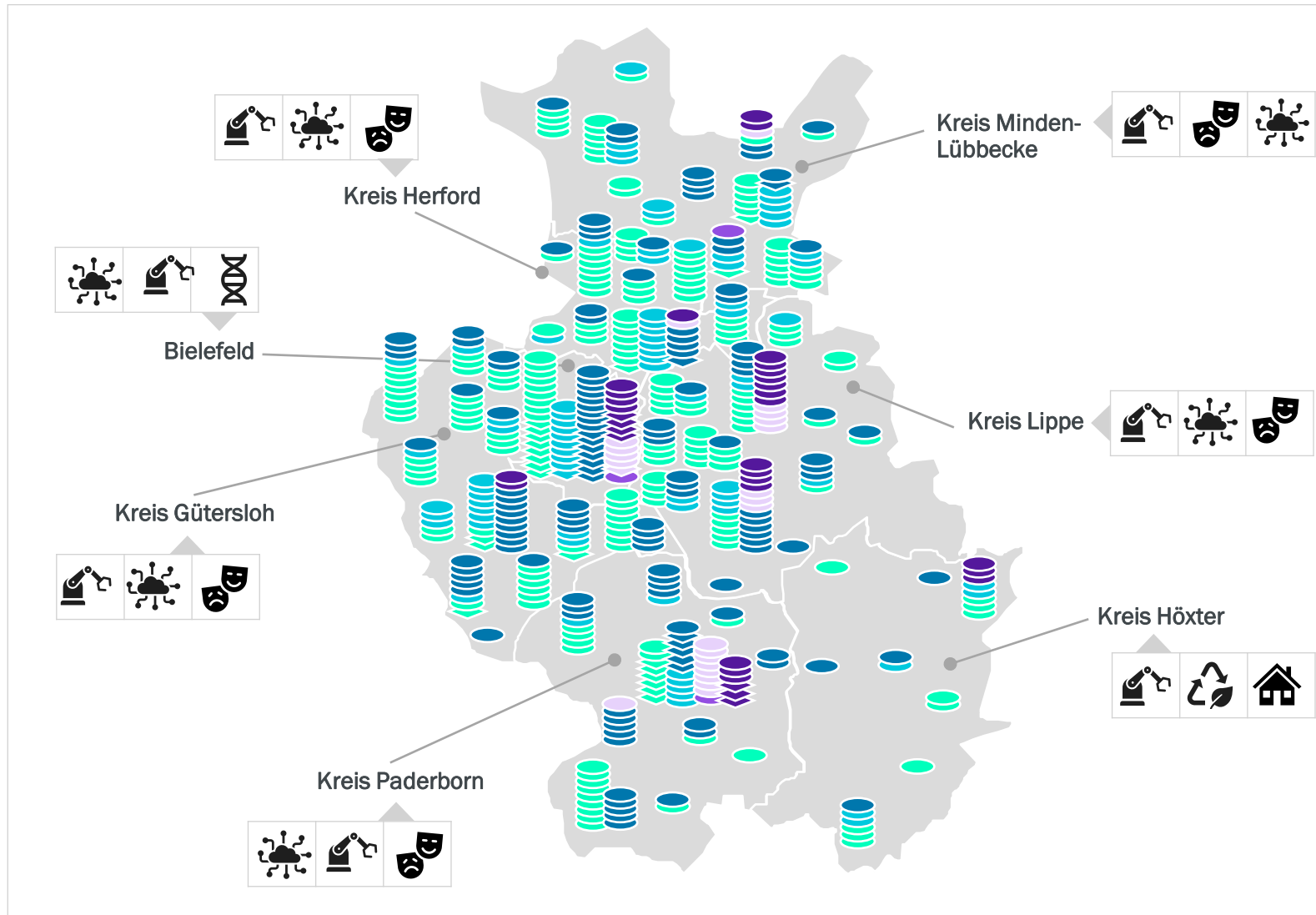
		Maschinenbau	Informationstechnologie	Automatisierungstechnologie	Energie	Freizeit und Tourismus	Möbel- und Küchenindustrie	Gesundheitswirtschaft	Kunststoffe	Textil- und Bekleidungsindustrie	Lebensmittel
Innovationsfelder der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) des Landes Nordrhein-Westfalen	Innovative Werkstoffe und intelligente Produktion	✓		✓			✓		✓	✓	✓
	Vernetzte Mobilität und Logistik		✓	✓							
	Umweltwirtschaft und Circular Economy	✓	✓		✓		✓	✓	✓		✓
	Schlüsseltechnologien der Zukunft, IKT	✓	✓	✓							
	Energie und innovatives Bauen		✓	✓	✓						
	Innovative Medizin, Gesundheit und Life Science							✓			✓
	Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft und innovative Dienstleistungen		✓				✓				

# Zentrale Akteurinnen und Akteure des Regionalen Innovations- systems OstWestfalenLippe

## Insgesamt wurden 901 zentrale Innovations- akteurinnen und -akteure in OstWestfalenLippe identifiziert, davon...



# Innovationsakteurinnen und -akteure in OstWestfalenLippe – Überblick



- Hochschulen & Forschungseinrichtungen\*1
- TGZ, Cluster & Netzwerke, Hubs, Labs und Co-Working Spaces
- Investorinnen und Investoren
- Start-ups\*2
- Hidden Champions
- Innovation Champions\*3
- = 1 Akteurin/Akteur einer Kategorie
- = 10 Akteurinnen/Akteure einer Kategorie

### Innovationsfelder:

- Innovative Werkstoffe & Intelligente Produkte
- Vernetzte Mobilität & Logistik
- Umweltwirtschaft & Circular Economy
- Energie & innovatives Bauen
- Innovative Medizin, Gesundheit & Life Science
- Kultur, Medien- und Kreativwirtschaft & innovative Dienstleistungen
- Schlüsseltechnologien der Zukunft, IKT

Innovationsfelder mit den meisten Akteurinnen und Akteuren im Kreis (Startups, Hidden und Innovation Champions)

Datengrundlage: Prognos AG auf Basis Crunchbase (2021), Startupdetector (2021), Deutsche Forschungsgemeinschaft (2022), MKW NRW (2022), BuFI (2022), MWIDE (2021, 2022), istari.ai (2022), Forschungszentrum Mittelstand (2021), Internetrecherche.

\*1 Hochschulen, Fakultäten, In- und An-Institute, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, sonstige Forschungseinrichtungen

\*2 mit Innovationskompetenzfeldbezug gem. Regionaler Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen, 2021

\*3 Innovation Champions definiert als mittelstädtische Unternehmen mit besonderer Innovationskraft und überdurchschnittlichem Innovationserfolg nach den TOP 100 Innovationswettbewerb 2022 und istari.ai (2022).

# Stellenwert des Handwerks in OstWestfalenLippe

Besondere Rolle des Handwerks in Innovations- und Transformationsprozessen:

- Teil der industriellen Prozess- und Wertschöpfungsketten
- Einfluss auf Produktions- und Konsummuster
- Faktor für Resilienz von Wirtschaft und Gesellschaft
- Ausbildung von Fachkräften, auch für andere Tätigkeiten

## Das Handwerk hat Schlüsselfunktionen bei großen Transformationsprozessen



**Energie / Klimaschutz / Klimaanpassung**  
(Energieeinsparung, Energieproduktion, Sturm und Hochwasserschutz...)



**Kreislaufwirtschaft / Circular Economy** (regionale und zirkuläre Wertschöpfung, Reparatur, Wartung...)



**Demografischer Wandel**  
(haushaltsnahe Dienstleistungen, Gesundheitshandwerke, Wohnraumanpassung,...)



**Digitalisierung** (Smart Home, neue Techniken z. B. bei der Energieversorgung, Zulieferwesen...)



**Innovation** (Prozessinnovation, Vermarktung und Anwendung von Innovationen, Rückspiegelung zum Entwickler, ...)

## Eckdaten des Handwerks in der Region OstWestfalenLippe (2020)

**13.307**  
Handwerks-  
unternehmen

**22,7**  
**Mrd. €**  
Umsatz

**12,2 %**  
der Handwerks-  
unternehmen in  
NRW (109.023)

**16,5 %**  
des Umsatzes  
in NRW  
(137,4 Mrd. Euro)

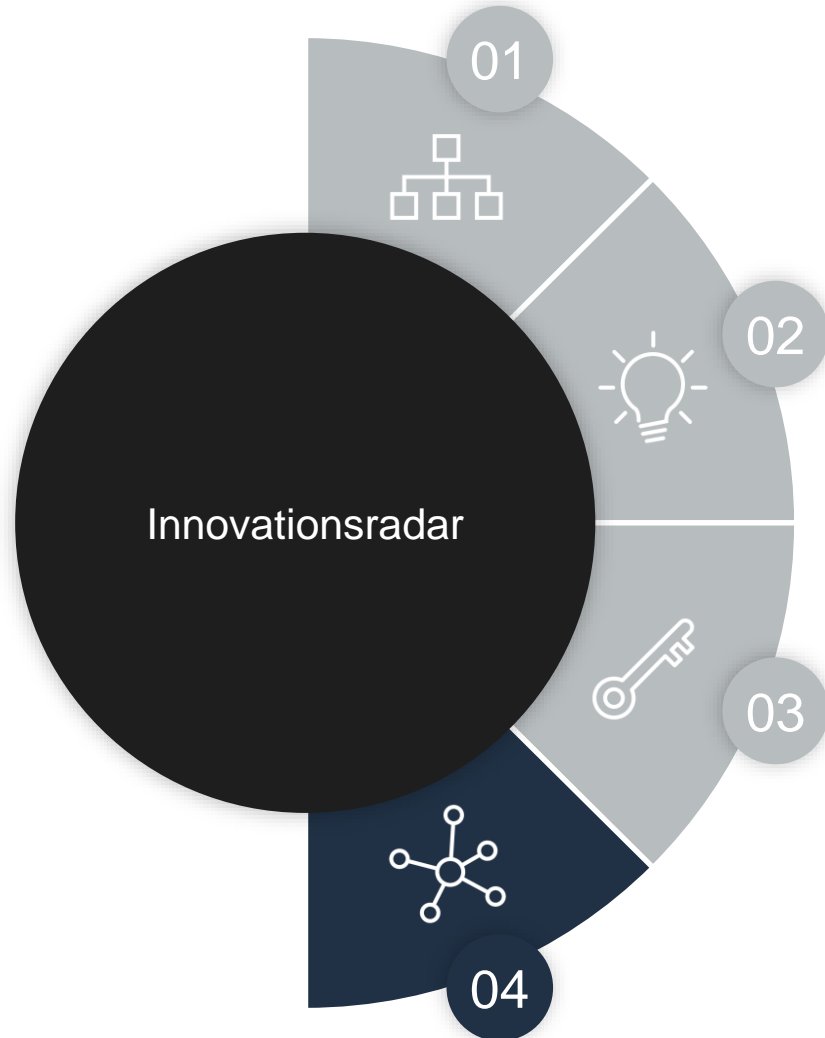
**158.253**  
tätige Personen\*

**143.676 €**  
Umsatz je tätige  
Person  
(NRW: 119.965)

**77,0**  
tätige Personen  
je 1.000  
Einwohnerinnen/  
Einwohner  
(NRW: 63,9)

**11.069 €**  
Umsatz je  
Einwohnerin/  
Einwohner  
(NRW: 7.667)

# Regionales Innovationsprofil



## 04 Vernetzung & Cross Innovation

Kooperationen & Verbundprojekte (über Förderdatenbanken),  
Netzwerke, Transfereinrichtungen



Netzwerke, Cluster und  
Transfereinrichtungen



Kooperationen und  
Verbundprojekte

# Regionale Netzwerke und Cluster\* in OstWestfalenLippe

Die Netzwerke und Cluster in OstWestfalenLippe wurden nach regionaler und lokaler Wirkung bzw. Reichweite systematisiert.

## Regionale Institutionen

Bildungswerk der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft	Kunststoffe in OWL e.V.
Energie Impuls OWL e.V.	Marketing Club in OWL
Food-Processing Initiative e. V.	Netzwerk "Smart Food Technology OWL"
Initiative für Beschäftigung OWL e.V.	Ostwestfalenlippe GmbH
Innozent OWL e.V.	OWL Maschinenbau
It's OWL – Intelligente technische Systeme OstWestfalenLippe	Teutoburger Wald Tourismus VDI OWL
Klimainitiative der IHKs OstWestfalen und Lippe	Wirtschaftsjunioren Ostwestfalen e. V.
Klimakampagne OWL	Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter
Kompetenzstelle Frau und Beruf OWL	Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft
Kompetenzzentrum Facility Management OWL	Ostwestfalen-Lippe

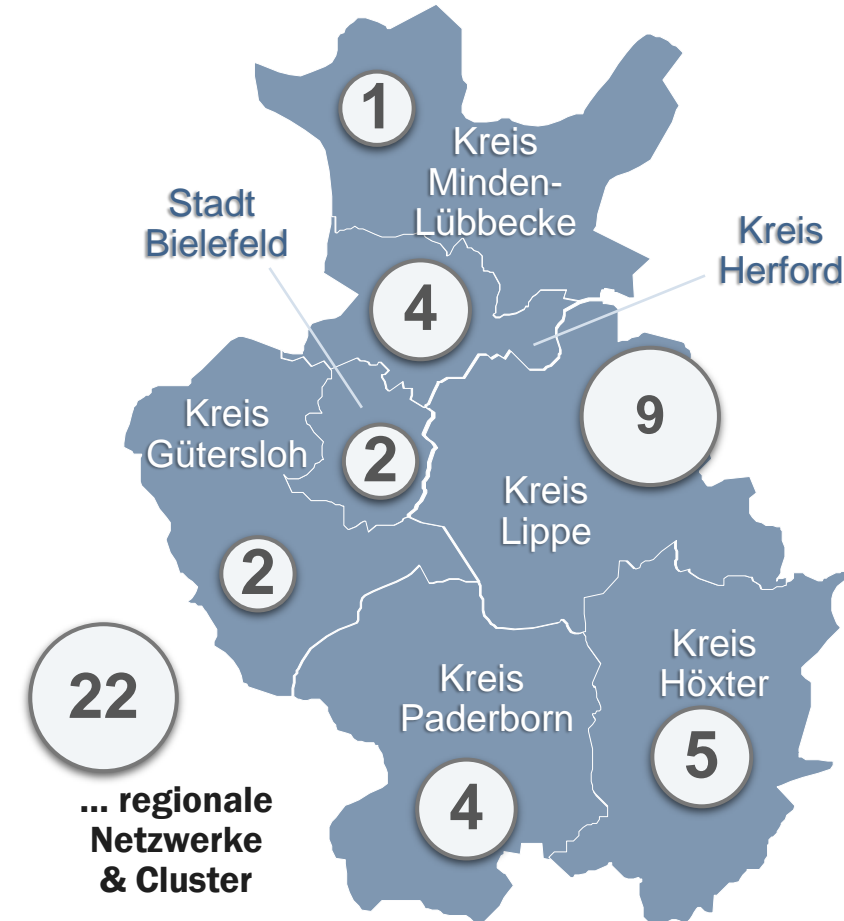


\*Die Übersicht über die Netzwerke und Cluster der Region basiert auf einer Zusammenstellung unterschiedlicher Quellen (siehe unten). Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Aufnahme von Netzwerken und Clustern in die Übersicht sind folgende Kriterien angelegt worden: Zugänglichkeit (Das Netzwerk/Cluster muss über öffentlich zugängliche Quellen erkennbar sein.), Relevanz (Das Netzwerk/Cluster muss relevant für gesamtregional bedeutende Themen sein.), Innovationsfeldbezug (Das Netzwerk/Cluster muss einen erkennbaren Bezug zu bestehenden oder neuen Innovationsfeldern aufweisen.) Darüber hinaus wurden im Validierungsprozess von den Regionalagenturen weitere innovationsrelevante Netzwerke und Cluster benannt. Für die regionale Verortung wurden, wo möglich, die Geschäftsstellen der Netzwerke und Cluster herangezogen. Unter weiteren Netzwerken und Clustern werden solche geführt, deren Geschäftsstellen entweder nicht eindeutig einer der Gebietskörperschaften zuzuordnen ist oder deren Geschäftsstellen außerhalb der Region liegen und dennoch von besonderer Relevanz für die Region sind (z. B. bei überregionalen Netzwerken und Clustern oder wenn wichtige Mitglieder aus der Region kommen).

# Lokale Netzwerke und Cluster\* in OstWestfalenLippe

Die Netzwerke und Cluster in OstWestfalenLippe wurden nach regionaler und lokaler Wirkung bzw. Reichweite systematisiert.

Lokale Institutionen der Stadt Bielefeld	Lokale Institutionen im Kreis Lippe
Das kommt aus Bielefeld	Akzelerator OWL und Excellence Start-up Center OWL
Think Tank OWL	Centrum Industrial IT
Lokale Institutionen im Kreis Gütersloh	CSR 4.0   CSR-Kompetenzzentrum OWL
Berufliches Integrationsnetzwerk Kreis Gütersloh	Innovation Campus Lemgo
Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh	Kreativ Campus OWL
Lokale Institutionen im Kreis Herford	Netzwerk – Neustart in Lippe
Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford	Netzwerk KlimaPakt Lippe
Netzwerk Frauen & Arbeitspolitik	Regionales Netzwerk Pflege und Gesundheit
Unternehmen Zukunft – Netzwerk für Unternehmensoptimierung und angewandten Klimaschutz im Kreis Herford	Lokale Institutionen im Kreis Minden-Lübbecke
Unternehmergruppe Ostwestfalen-Lippe e.V. (UGO)	Smart Recycling Factory OWL
Lokale Institutionen im Kreis Höxter	Lokale Institutionen im Kreis Paderborn
Gesundheitsnetz im Kreis Höxter	Handwerksjunioren Paderborn
Innovationsnetzwerk Region Holzminden-Höxter	Kompetenzzentrum für Nachhaltige Energietechnik (KET)
land.macht.zukunft - Netzwerk Kreis Höxter	Netzwerk Monolith
Netz.schafft.Kultur - Netzwerk der Kulturakteurinnen und -akteure	Software Innovation Campus Paderborn (SICP)
Netzwerk junger Bio-Landwirt:innen	



\*Die Übersicht über die Netzwerke und Cluster der Region basiert auf einer Zusammenstellung unterschiedlicher Quellen (siehe unten). Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Aufnahme von Netzwerken und Clustern in die Übersicht sind folgende Kriterien angelegt worden: Zugänglichkeit (Das Netzwerk/Cluster muss über öffentlich zugängliche Quellen erkennbar sein.), Relevanz (Das Netzwerk/Cluster muss relevant für gesamtregional bedeutende Themen sein.), Innovationsfeldbezug (Das Netzwerk/Cluster muss einen erkennbaren Bezug zu bestehenden oder neuen Innovationsfeldern aufweisen.) Darüber hinaus wurden im Validierungsprozess von den Regionalagenturen weitere innovationsrelevante Netzwerke und Cluster benannt. Für die regionale Verortung wurden, wo möglich, die Geschäftsstellen der Netzwerke und Cluster herangezogen. Unter weiteren Netzwerken und Clustern werden solche geführt, deren Geschäftsstellen entweder nicht eindeutig einer der Gebietskörperschaften zuzuordnen ist oder deren Geschäftsstellen außerhalb der Region liegen und dennoch von besonderer Relevanz für die Region sind (z. B. bei überregionalen Netzwerken und Clustern oder wenn wichtige Mitglieder aus der Region kommen).



## Akteurinnen und Akteure mit Antennenfunktion in nationalen Forschungsprojekten

### Kooperationen und Verbundprojekte

Kooperationen und Verbundprojekte mit Akteurinnen und Akteuren innerhalb und außerhalb der Region dienen als Wissens- und Transmissionskanal für neues Wissen. Die Antennenfunktion von Akteurinnen und Akteuren ist ein wichtiger Aspekt der überregionalen Verbindungen.



Akteurinnen und Akteure mit Antennenfunktion sind Einrichtungen, die sehr gut in das nationale und internationale Wissensnetzwerk eingebunden sind und somit neues Wissen aus anderen Regionen absorbieren.



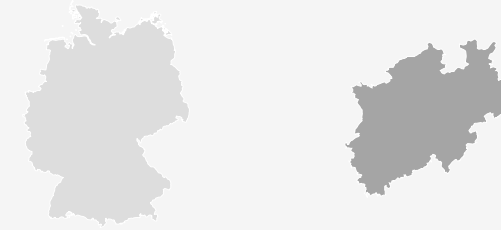
950 Verbundprojekte wurden von 2010 bis 2021 in OstWestfalenLippe eingeworben, davon waren 753 Verbundprojekte nationale Kooperationen und 197 Verbundprojekte regionale<sup>1</sup> Kooperationen.

Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Förderkatalog der Bundesregierung

<sup>1</sup> Regionale Kooperationen ist definiert als Kooperation mit Verbundpartnern, die alle in NRW ansässig sind.

## Akteurinnen und Akteure mit Antennenfunktion in nationalen Forschungsprojekten

Die Antennenfunktion verteilt sich in OstWestfalenLippe auf folgende Akteurinnen und Akteure:



	National	Regional <sup>1</sup>	Insgesamt
<b>OstWestfalenLippe</b>	<b>753</b>	<b>197</b>	<b>950</b>
Universität Paderborn	126	33	159
Universität Bielefeld	101	32	133
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	42	18	60
Fachhochschule Bielefeld	22	11	33
Saaten-Union Biotec GmbH	22	2	24
Weidmüller Interface GmbH & Co. KG	12	5	17
Jowat SE	15	1	16
dSPACE GmbH	13	1	14
Syngenta Seeds GmbH	12		12
Miele & Cie. KG	9	2	11
Plasmatreat GmbH	11		11
W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	11		11

Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Förderkatalog der Bundesregierung

<sup>1</sup> Regionale Kooperationen ist definiert als Kooperation mit Verbundpartnern, die alle in NRW ansässig sind.

# Akteurinnen und Akteure mit Antennenfunktion EU-Förderung

## Projekte und Zuwendungsempfänger im Rahmen von Horizon 2020

157

An 157 Horizon 2020 Projekten waren Akteurinnen und Akteure aus OstWestfalenLippe beteiligt.

84

An 84 Horizon 2020 Projekten waren Akteurinnen und Akteure aus der **Stadt Bielefeld** beteiligt.

40

An 40 Horizon 2020 Projekten waren Akteurinnen und Akteure aus dem **Kreis Paderborn** beteiligt.

14

An 14 Horizon 2020 Projekten waren Akteurinnen und Akteure aus dem **Kreis Lippe** beteiligt.

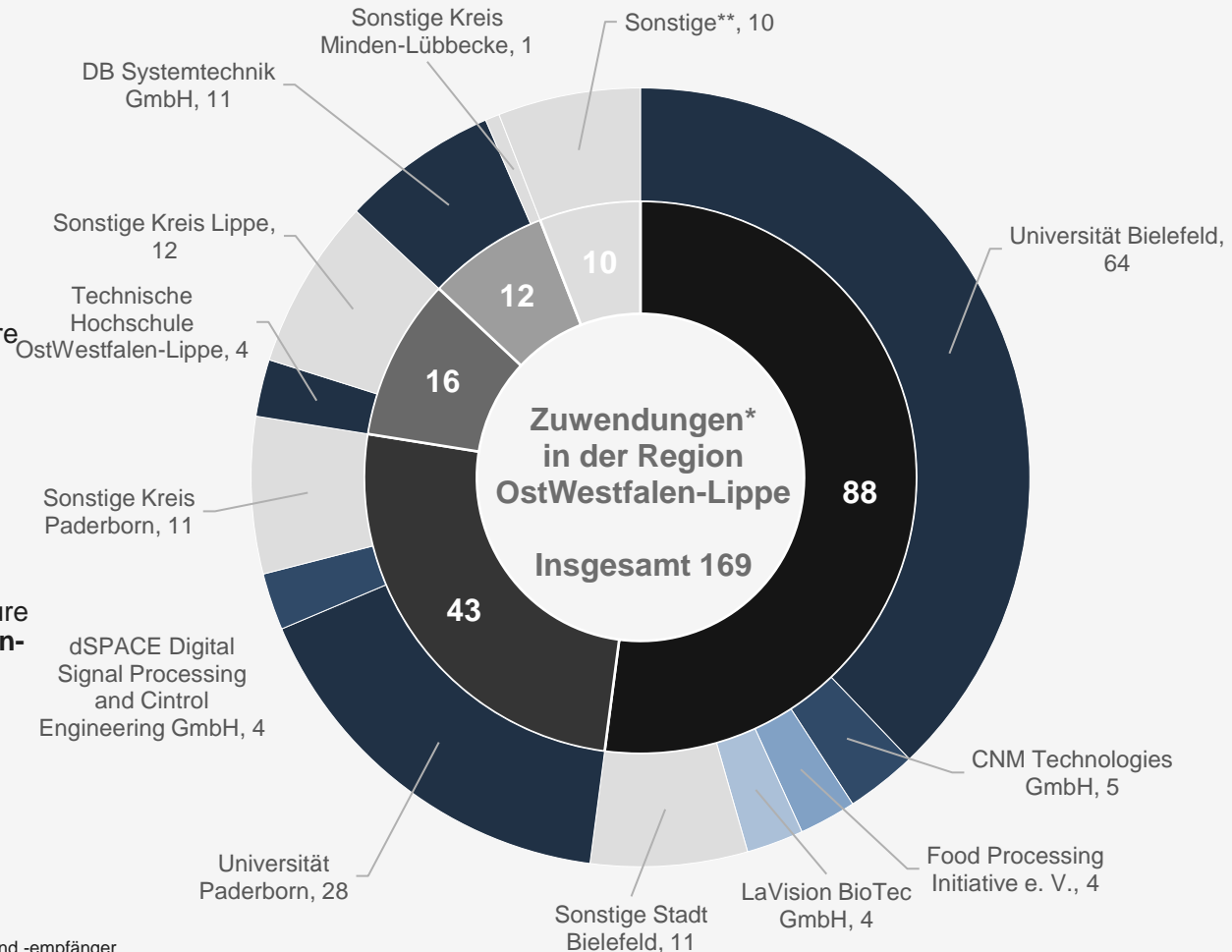
12

An 12 Horizon 2020 Projekten waren Akteurinnen und Akteure aus dem **Kreis Minden-Lübbecke** beteiligt.

10

An 10 Horizon 2020 Projekten waren Akteurinnen und Akteure aus den **sonstigen Kreisen\*\*** beteiligt.

## Zuwendungen nach Kreisen und Akteurinnen und Akteuren (Akteurinnen und Akteure mit mehr als drei Projektbeteiligungen)

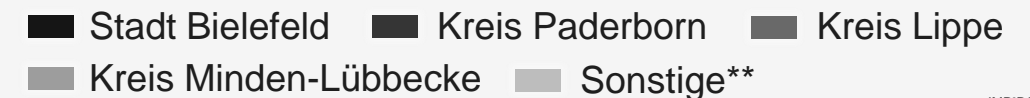


\*Die Anzahl der Zuwendungen bzw. Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger kann aufgrund von Verbundprojekten von der Anzahl der Projekte abweichen.

\*\*Dazu gehören die Kreise Herford, Gütersloh und Höxter.

Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Cordis Datenbank

### Innerer Kreis: Zuwendungen nach Kreisen



# Beteiligung und Erfolge unterschiedlicher Gruppen von Akteurinnen und Akteuren in OstWestfalenLippe an der nationalen Fördermittelakquise

## Beteiligung und Erfolge unterschiedlicher Gruppen von Akteurinnen und Akteuren in OstWestfalenLippe an der nationalen Fördermittelakquise nach Themen, 2010-2021



Quelle: NRW.innovativ, 2022 nach Daten Förderkatalog der Bundesregierung

# SWOT-Analyse OstWestfalenLippe

## Stärken

- **Breiter Branchenmix** mit **Schwerpunkt im hoch lokalisierten verarbeitenden Gewerbe**
- **Mittelständische Wirtschaftsstruktur** mit familiengeführten **Unternehmen**
- Wachstum der Bruttowertschöpfung insgesamt stärker als im Landesschnitt mit **besonders starkem Wachstum des produzierenden Gewerbes** (auf Bundesniveau)
- Zahlreiche **Hidden und Innovation Champions**
- **Arbeitslosenquote** auf Bundesniveau und damit deutlich **geringer als im Landesschnitt**
- **Hoher Anteil des FuE-Personals** an der Gesamtbeschäftigung im Vergleich zu NRW
- **Anteil digitaler Impulsgeberinnen und Impulsgeber** und dessen Wachstum auf Landesniveau
- **Hohe Patentintensität** im Vergleich zu Bund und Land, hohe digitale Patentintensität im Vergleich zum Land
- **Anwendungsnahe Forschungs-, Wissenschafts- und Hochschullandschaft**, mit zahlreichen Hochschulen (u. a. Uni Bielefeld, Uni Paderborn, Hochschule Bielefeld, TH OWL), (außer-) universitären Forschungseinrichtungen sowie vielen Studierenden und **Studienanfängerinnen- und Studienanfängerquote**
- **Herausragende Forschungskompetenzen**, wie z. B. intelligente technische Systeme und intelligente Produktion
- Hohe **Kooperationskultur** und **gemeinsame Strategieentwicklung**
- Zahlreiche **Gründungs- und Transfereinrichtungen** sowie bestehende regionale **Netzwerke und Cluster** in den regionalen Innovationsfeldern, insb. im Bereich Industrie 4.0/Digitalisierung (u. a. Spitzencluster it's OWL)

# SWOT-Analyse OstWestfalenLippe

## Schwächen

- Unterdurchschnittliche, aber stabile **Bevölkerungsentwicklung** in den letzten Jahren
- Transformation der vielen kleinen und mittleren Unternehmen schwierig<sup>1</sup>, weil
  - ... **kleine und mittlere Unternehmen über Angebote noch nicht ausreichend erreicht** werden
  - ... der **bedarfsorientierte Transfer aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen nicht ausreicht**
  - ... **viele Unterstützungsangebote abhängig von Förderung sind**
- Eher **niedriges Qualifikationsniveau** mit niedriger Akademikerinnen- und Akademikerquote
- Hoher Anteil an Helferinnen- und Helferberufen mit geringem Qualifikationsniveau
- Relativ **niedrige Studienanfängerinnen- und Studienanfängerquote**
- Relativ **niedrige Beschäftigung in Zukunftsfeldern**
- **Digitale Infrastruktur:** Ausbaupotenziale in ausgewählten Teilregionen, insbesondere im ländlichen Raum

# SWOT-Analyse OstWestfalenLippe

## Chancen

- Gemeinsame Strategie und Bündelung der Kräfte zur **Nachhaltigkeitstransformation des Wirtschaftsstandorts OWL**
- **Bedarfsgerechte Qualifizierungsmöglichkeiten in der beruflichen Ausbildung** und der akademischen Bildung schaffen<sup>1</sup>, um junge Menschen durch attraktive Perspektiven in der Region zu halten
- Angebote für kleine und mittlere Unternehmen und **neue Zugänge in die vielen mittelständischen Betriebe schaffen**<sup>1</sup>
- **Zuwanderung der Personen im erwerbsfähigen Alter** kann den Fachkräftemangel entschärfen
- **Neue Marktpotenziale durch Verschiebung der Bevölkerungsstruktur** zugunsten der älteren Bevölkerung und veränderte Nachfrage
- Hohe **Wachstums- und Innovationspotenziale an Branchenschnittstellen** (Cross-Innovation, interdisziplinäre Forschung)
- Generationswechsel/**Unternehmensübernahmen** im Rahmen der Nachfolgen als Prozessinnovation
- **Vielfältige Zukunftsthemen** in den regionalen Innovationsfeldern
- **Energiewende und Digitalisierung** als Innovations- und Wachstumstreiber
- **Vernetzung von Hochschulen untereinander und Integration der Angebote in Forschung und Lehre** bietet Potenziale zu Steigerung der Attraktivität der Angebote für Studierende und Partner in Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft

# SWOT-Analyse OstWestfalenLippe

## Risiken

- **Anteil des Erwerbspersonenpotenzials an der Bevölkerung sinkt** und droht noch deutlicher unter das Landesniveau zu fallen
- **Verschlechterung der Situation im ländlichen Raum** hinsichtlich Daseinsvorsorge und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen<sup>1</sup>
- **Steigende Konkurrenz für Universitäten und (Fach-)Hochschulen** (Finanzierung, Drittmittel, Studienangebot, Bereitstellung von Forschungsinfrastruktur, Studierende, etc.)
- **Intensivierung des Standortwettbewerbs in der Forschung** bei Zukunftsthemen (z. B. Energiewende, Digitalisierung) und steigender Innovationsdruck
- Fokussierung auf forschungs- und wissensintensive Produkte und Dienstleistungen verschärft den **Wettbewerb um hochqualifizierte Fach-/ Führungskräfte**
- **Schwächung der Industrie durch geopolitische Veränderungen, hohe Energiepreise, administrative Aufwände und Standortnachteile**



Das Kompetenzzentrum NRW.innovativ fördert das Innovationsökosystem in NRW nachhaltig und unterstützt seine Akteurinnen und Akteure effektiv und effizient.

Dem Kompetenzzentrum liegt ein **modernes Verständnis eines Innovationsökosystems** zugrunde. Der Interaktion der Innovationsakteurinnen und -akteure – wirtschaftliche, wissenschaftliche, politische und andere sozialen Institutionen – wird für die Entstehung, die Nutzung und die Umsetzung von neuem Wissen in Innovationen daher eine besondere Bedeutung beigemessen.

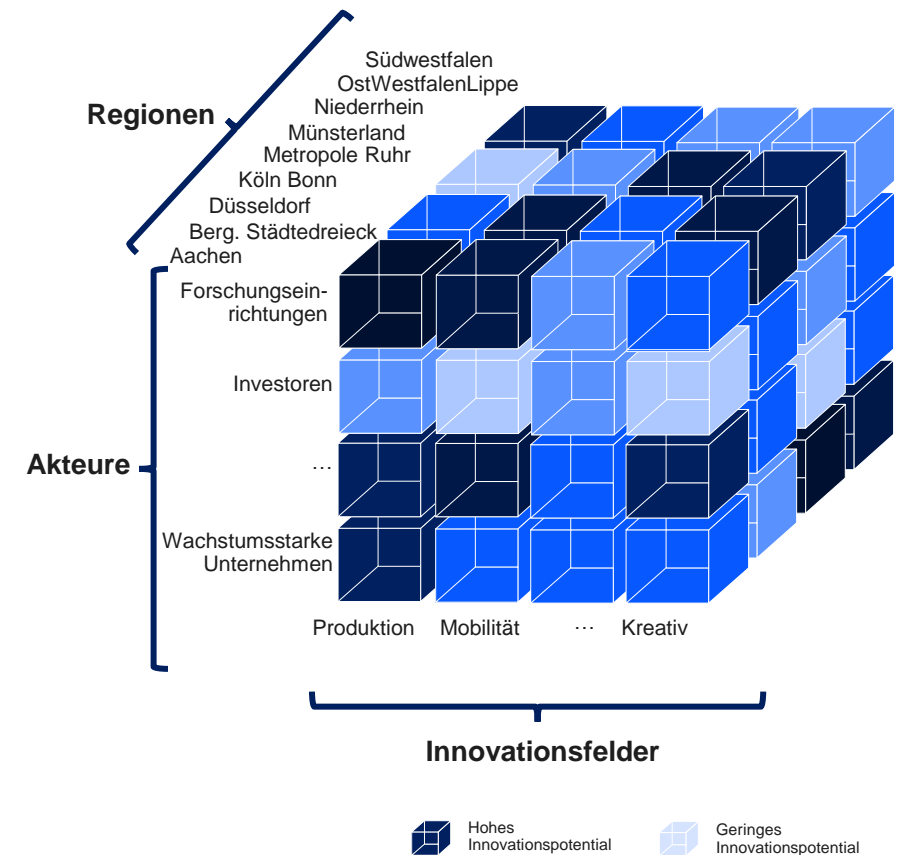
Die Stärkung des Innovationsökosystems erfolgt entlang von vier Handlungsfeldern:

1. Identifikation und Kommunikation von Trends
2. Intra- und interregionale sowie internationale Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren
3. Förderung neuer Innovationspotenziale
4. Identifikation und Weiterentwicklung neuer innovationspolitischer Ansätze

Die Handlungsfelder werden **akteurs-, themen- sowie regionsspezifisch betrachtet**, wodurch ein **Innovationsökosystem-Kubus entsteht**.

Quelle: NRW.innovativ, 2022

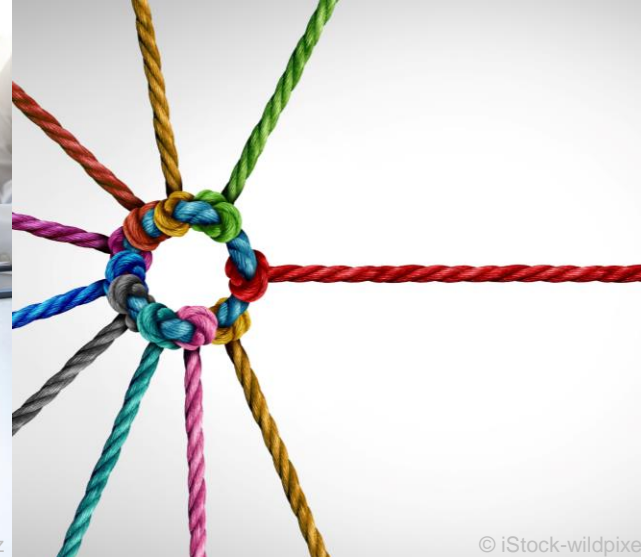
## Der Innovationsökosystem-Kubus



# NRW.innovativ stärkt die Regionen in NRW über mehrere Ebenen



© AdobeStock-Freedomz



© iStock-wildpixel



© iStock - Radachynskyi

## Regionalspezifische Unterstützung und Beratung

- Stärkung und Entwicklung der regionalen Innovationsförderung
- Analyse Status Quo zu regionsspezifischen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken
- Individuelle Unterstützungsbedarfe

## Stärkung der interregionalen Zusammenarbeit

- Wissensaustausch durch Peer-to-Peer Learning
- Weiterentwicklung der RIS NRW

## Förderung des Innovationsgeschehens in NRW mit den regionalen Spezifika

- Aufzeigen innovationsthematischer Kooperationsmöglichkeiten
- Identifikation von Leuchtturmprojekten
- Stärkung der europäischen / internationalen Vernetzung

# Impressum

Im Namen der Projektbeteiligten:

**Dr. Olaf Arndt**

**Telefon:** +49 421 84 516 423

**E-Mail:** olaf.arndt@prognos.com

**NRW.innovativ**

## Gender-Hinweis

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde auf gendersensible Schreibweise geachtet. Damit das Dokument barrierefrei zugänglich ist, wurden dabei die weibliche und die männliche Form ausgeschrieben. Mit dieser Schreibweise sind aber auch Personen mitgemeint, die sich mit keinem binären Geschlecht identifizieren.



IMP<sup>3</sup>ROVE



Fraunhofer  
ISI

GIFT  
GRÜN KEARNEY prognos

